Genie®
A TEREX BRAND

Bedienungsanleitung

Seriennummernbereich

Z-135/70

von 779 bis 2000

CE

Mit
Wartungsinformationen

Second Edition
Fifth Printing
Part No. 114475GR

Wichtig

Bitte lesen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Bedienungsanweisungen, bevor Sie diese Maschine in Betrieb nehmen. Diese Maschine darf nur von geschultem und befugtem Personal in Betrieb genommen werden. Betrachten Sie diese Bedienungsanleitung als einen integralen Bestandteil der Maschine, und bewahren Sie sie stets bei der Maschine auf. Wenden Sie sich bitte bei Fragen telefonisch an Genie.

Inhalt

Seite

Einleitung 1
Definition der Symbole und Gefahrenzeichen 3
Allgemeine Sicherheitshinweise 5
Persönliche Sicherheit 7
Sicherheit am Arbeitsplatz 8
Legende 16
Steuerung 17
Inspektionen 25
Bedienungsanweisungen 38
Transport- und Hebeanweisungen 51
Wartung 54
Technische Daten 57

So erreichen Sie uns:

Internet: http://www.genielift.com
E-Mail: awp.techpub@terex.com

Copyright © 2005 Terex Corporation

Zweite Auflage: Fünfter Druck, September 2015

„Genie“ und „Z“ sind in den USA und vielen anderen Ländern eingetragene Warenzeichen von Terex South Dakota.

♻ Gedruckt auf Recyclingpapier L

Gedruckt in den USA

CE

Einleitung

Besitzer, Benutzer und Bediener:

Wir bedanken uns, dass Sie sich für eine Maschine von Genie entschieden haben. Wir legen größten Wert darauf, dass die Sicherheit aller Benutzer gewährleistet ist. Dabei sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Als Benutzer und Bediener einer unserer Maschinen leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit, indem Sie die folgenden Sicherheitshinweise berücksichtigen:

1 **Beachten und befolgen** Sie alle privaten und behördlichen Vorschriften, die an Ihrem Arbeitsplatz gelten.

2 **Lesen, verstehen und befolgen** Sie die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung und in den anderen Unterlagen für diese Maschine.

3 **Wenden Sie sichere Arbeitsmethoden an,** die sich bewährt haben.

4 **Nur ausgebildetes und entsprechend befugtes Personal** darf die Maschine betreiben. Die Einweisung in die Arbeit muss durch erfahrene und kenntnisreiche Vorgesetzte erfolgen.

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, falls einzelne Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung nicht verständlich sind oder ergänzt werden sollten.

Internet: www.genielift.com

E-Mail: techpub@genieind.com



Gefahr

Wenn die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen nicht befolgt werden, kann dies schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben.

Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

Machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen des Herstellers, das Sicherheitshandbuch, die Bedienungsanleitung und die Maschinenaufschriften.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers und die Arbeitsplatzvorschriften.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie alle geltenden behördlichen Bestimmungen.

☑ Sie müssen für die sichere Inbetriebnahme der Maschine entsprechend geschult sein.

Einleitung

Gefahreneinstufung

Die von Genie verwendeten Symbole, Farbkodierungen und Signalwörter haben folgende Bedeutung:



Symbol Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor potenzieller Verletzungsgefahr zu warnen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu vermeiden.

⚠GEFAHR
Rot

Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führt.

⚠ACHTUNG
Orange

Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.

⚠VORSICHT
Gelb

Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS
Blau

Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu Sachschäden führen kann.

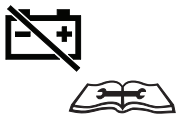
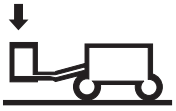
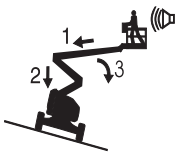
Beabsichtigter Einsatzzweck

Diese Maschine darf nur dazu verwendet werden, Personen sowie deren Werkzeug und Arbeitsmaterialien anzuheben.

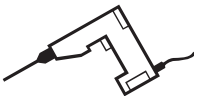
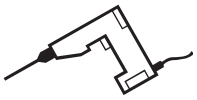
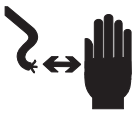
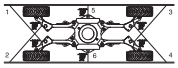
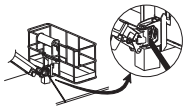
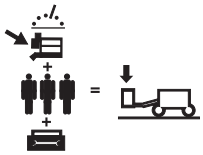
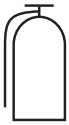
Instandhaltung aller Sicherheitshinweise

Ersetzen Sie fehlende oder beschädigte Sicherheitshinweise. Achten Sie jederzeit darauf, dass die Sicherheit des Bedienpersonals gewährleistet ist. Reinigen Sie die Sicherheitshinweise mit einer milden Seifenlösung und Wasser. Benutzen Sie keine Reinigungsmittel, die Lösungsmittel enthalten, da dadurch das Material, aus dem die Sicherheitshinweise bestehen, beschädigt werden könnte.

Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

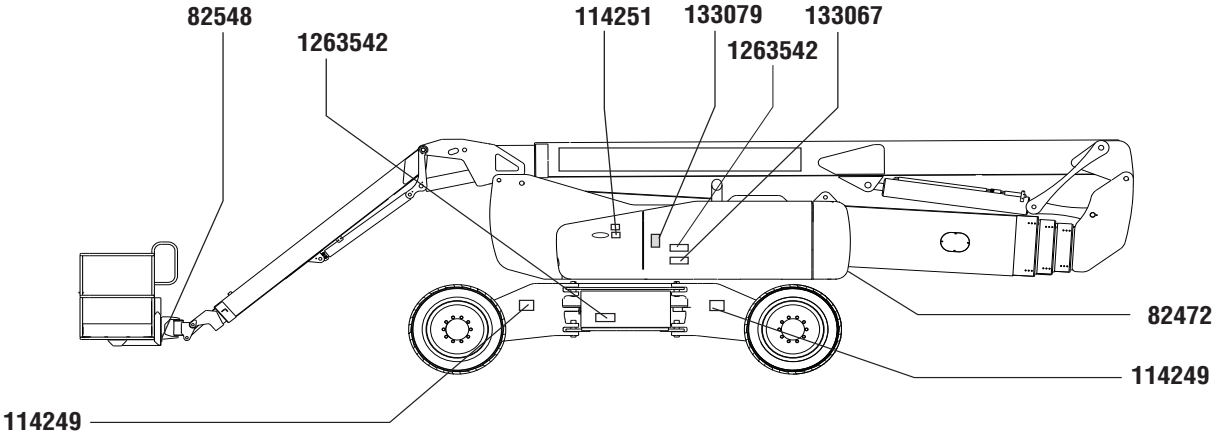
 Quetschgefahr	 Abstand zu bewegten Teilen halten	 Todesgefahr durch Stromschlag	 Batterie abtrennen.	 Sturzgefahr
 Nicht betreten	 Quetschgefahr	 Abstand halten, wenn Plattform bewegt wird.	 Kippgefahr	 Bedienungs-anleitung lesen
 Kippgefahr	 Maximale Plattform-tragfähigkeit	 Todesgefahr durch Stromschlag	 Ausreichend Abstand einhalten	
 Explosionsgefahr	 Nicht rauchen Keine offene Flamme Motor anhalten	 Wartungshandbuch lesen	 Alle Arbeiten an abgedeckten Bereichen dürfen nur von geschultem Wartungspersonal ausgeführt werden	
 Kippgefahr	Gegenmaßnahmen, wenn der Neigungs-alarm bei angehobenem Ausleger ausgelöst wird.   Plattform bergauf: 1 Primär senken 2 Sekundärausleger einfahren/senken 3 Primär einfahren Plattform bergab: 1 Primär einfahren 2 Sekundärausleger einfahren/senken 3 Primär senken		 Explosionsgefahr	 Bei Maschinen mit Glühkerzen dürfen weder Äther noch andere energiereiche Starthilfsmittel verwendet werden.

Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

 Ansatzstelle für Sicherungsleine	 Radbelastung	 Spannungswerte für Stromversorgung der Plattform	 Druckwerte für Luftleitung der Plattform	 Technische Daten – Reifen
 Kontakt vermeiden	 Anweisungen für das Festbinden	 Anweisungen für das Festbinden	 Das Gewicht des Schweißgeräts schränkt die Tragfähigkeit der Maschine ein.	 Windgeschwin-digkeit
 Keine Stufe.	 Keine Starthilfe für diese Batterie verwenden.	 Brandgefahr	 Feuerlöscher	 Zugang nur für geschultes und befugtes Personal

Allgemeine Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise und Platzierung

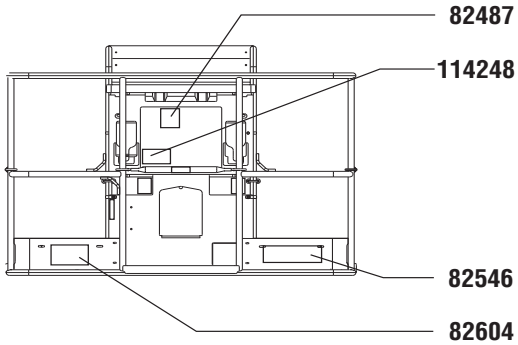


114251



1263542





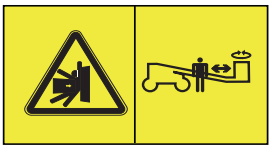
133079



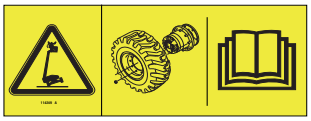
133067



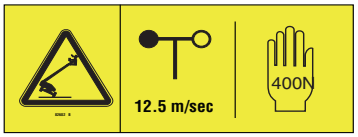
82548



114249



82604



82472



82487



114248

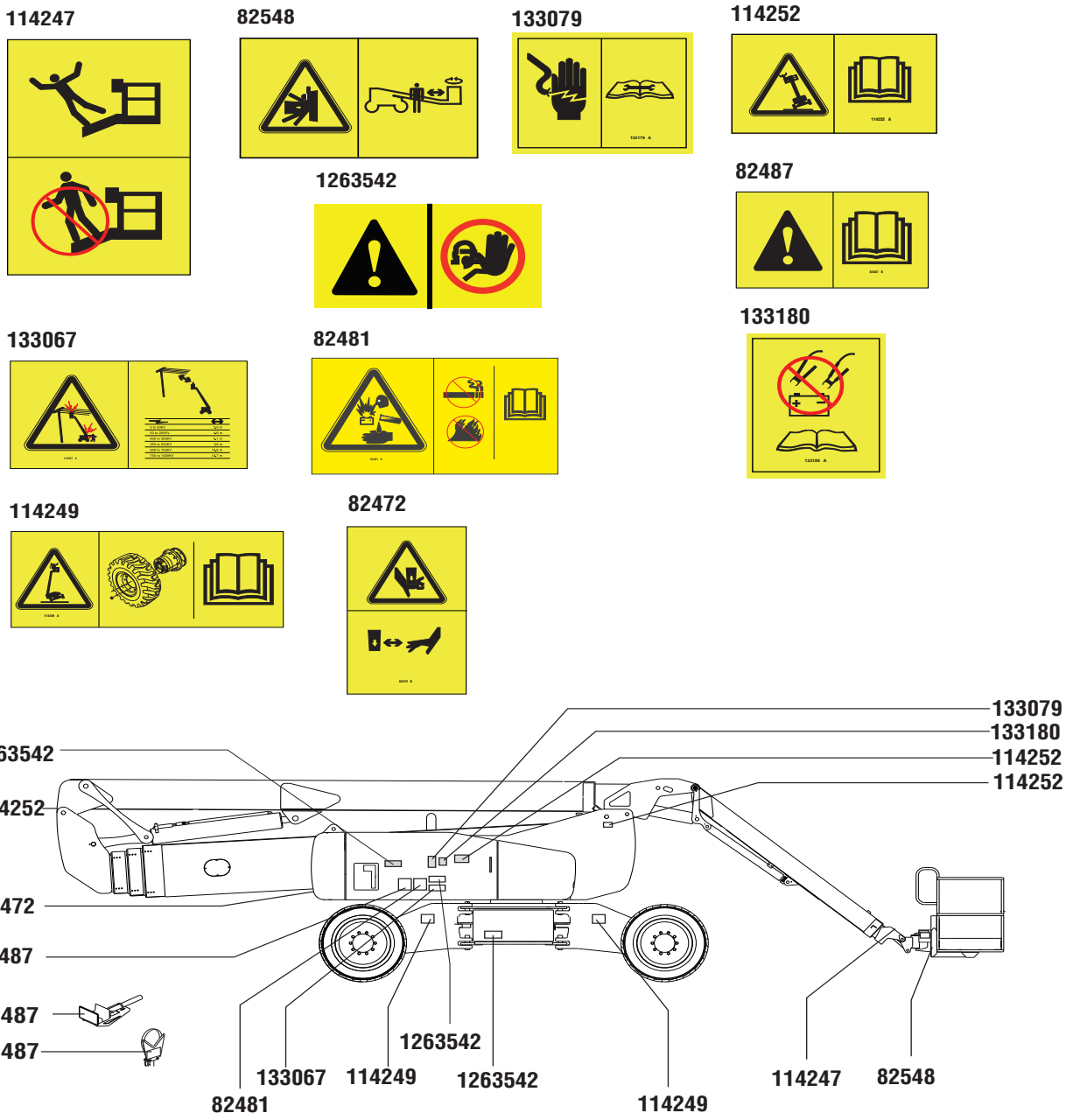


82546



Allgemeine Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise und Platzierung



Sturzgefahr

Beim Betrieb dieser Maschine muss eine spezielle Sturzsicherung angelegt werden.

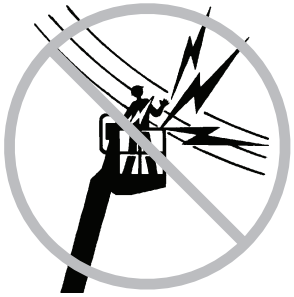
Personen auf der Arbeitsbühne müssen Sicherheitsgurte bzw. die den behördlichen Bestimmungen entsprechende Ausrüstung tragen. Befestigen Sie die Sicherungsleine an der dafür vorgesehenen Verankerung auf der Plattform.

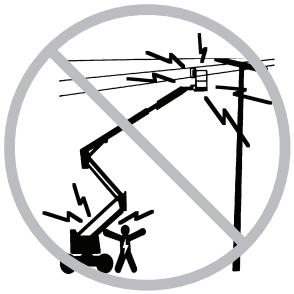
Das Bedienpersonal muss alle am Arbeitsplatz geltenden privaten und behördlichen Vorschriften für die Verwendung von Schutzvorrichtungen befolgen.

Alle Vorrichtungen zum Schutz vor Stürzen müssen die behördlichen Bestimmungen erfüllen und entsprechend den Anweisungen des Herstellers überprüft und verwendet werden.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Todesgefahr durch Stromschlag





Diese Maschine ist nicht elektrisch isoliert und bietet keinen Schutz bei Stromkontakt oder in der Nähe zu elektrischem Strom.

Halten Sie immer ausreichenden Sicherheitsabstand zu elektrischen Leitungen und Geräten ein. Richten Sie sich dabei nach den jeweiligen behördlichen Bestimmungen und nach folgender Tabelle:

Leitungsspannung	Erforderlicher Abstand
0 bis 50kV	3,0 m
50 bis 200kV	4,6 m
200 bis 350kV	6,1 m
350 bis 500kV	7,6 m
500 bis 750kV	10,6 m
750 bis 1 000kV	13,7 m

Berücksichtigen Sie Plattformbewegungen, schwingende oder durchhängende Leitungen, und vermeiden Sie das Arbeiten bei starkem oder böigem Wind.

Halten Sie sich fern von der Maschine, wenn sie Strom führende Leitungen berührt. Personal am Boden oder auf der Plattform darf die Maschine so lange nicht berühren oder in Betrieb nehmen, bis die Strom führenden Leitungen abgeschaltet sind.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Nehmen Sie die Maschine bei Gewitter oder Sturm nicht in Betrieb.

Trennen Sie die Batterien unter beiden Drehtischabdeckungen ab, bevor Sie mit Wartungsarbeiten an dieser Maschine beginnen.

⚠ Kippgefahr

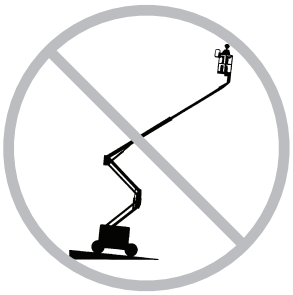
Das Gewicht von Personen, Ausrüstung und Materialien darf die maximale Tragfähigkeit der Plattform nicht überschreiten.

Maximale Plattformtragfähigkeit	272 kg
Maximale Personenzahl	2

Das Gewicht von Zusatzoptionen und Zubehör (z. B. Rohrablagen, Plattenträger und Schweißgeräte) wirkt sich auf das Gesamtgewicht der Plattform aus und muss von der zulässigen Ladekapazität abgezogen werden. Beachten Sie die Aufschriften auf den Zusatzoptionen und Zubehörteilen.

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Aufschriften, Handbücher und Anweisungen, die sich auf verwendetes Zubehör beziehen.

Sicherheit am Arbeitsplatz



Der Auslegerarm darf nur angehoben oder ausgefahren werden, wenn die Maschine auf festem, ebenem und waagerechtem Untergrund steht.

Überprüfen Sie, ob die Maschine waagerecht steht, und verlassen Sie sich nicht auf den Neigungsalarm. Der Neigungsalarm auf der Plattform ertönt nur, wenn die Maschine auf einer stark abschüssigen Fläche steht.



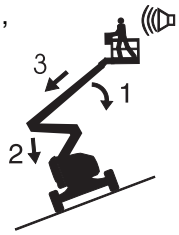
Wenn der Neigungsalarm bei abgesenktem Ausleger ausgelöst wird: Der Auslegerarm darf nicht über die waagerechte Stellung hinaus ausgefahren, gedreht oder angehoben werden. Bevor Sie die Plattform heben, müssen Sie die Maschine auf einen festen, ebenen und waagerechten Untergrund fahren.

Wenn der Neigungsalarm bei angehobener Plattform ausgelöst wird: Wenden Sie größte Vorsicht an. Ermitteln Sie wie unten gezeigt den Zustand des Auslegers auf dem abschüssigen Gelände. Führen Sie alle angegebenen Schritte aus, um den Ausleger abzusenken, bevor Sie die Maschine auf festes, ebenes Gelände fahren. Beim Absenken darf der Ausleger nicht geschwenkt werden.

Der Wiederherstellungsmodus darf nur von geschultem und befugtem Personal verwendet werden.

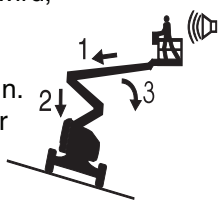
Wenn der Neigungsalarm ausgelöst wird, während die Plattform bergaufwärts positioniert ist:

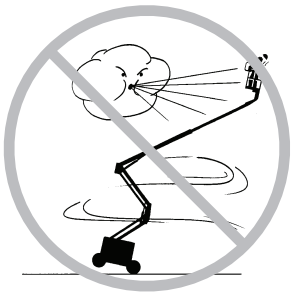
1 Senken Sie den Primärausleger.
2 Fahren Sie den Sekundärausleger ein und senken Sie ihn ab.
3 Fahren Sie den Primärausleger ein.



Wenn der Neigungsalarm ausgelöst wird, während die Plattform bergabwärts positioniert ist:

1 Fahren Sie den Primärausleger ein.
2 Fahren Sie den Sekundärausleger ein und senken Sie ihn ab.
3 Senken Sie den Primärausleger.





Heben Sie die Plattform nicht an, wenn die Windgeschwindigkeit mehr als 12,5 m/s beträgt. Falls die Windgeschwindigkeit bei angehobenem Ausleger 12,5 m/s überschreitet, muss der Ausleger abgesenkt und die Maschine außer Betrieb genommen werden.

Nehmen Sie die Maschine bei starkem oder böigem Wind nicht in Betrieb. Die Fläche der Plattform oder der Ladung darf nicht vergrößert werden. Wenn die dem Wind ausgesetzte Fläche vergrößert wird, wird die Stabilität der Maschine beeinträchtigt.



Die Maschine darf nur mit langsamer Geschwindigkeit über unebenes Gelände, Schutt, instabilen oder rutschigen Untergrund sowie in der Nähe von Bodenlöchern und Abhängen gefahren werden. Dabei ist äußerste Vorsicht anzuwenden, und die Plattform muss eingefahren sein.

Fahren Sie mit der Maschine bei angehobenem oder ausgefahrenem Ausleger nicht auf unebenes Gelände, instabilen Untergrund oder in sonstigen Gefahrensituationen.

Sicherheit am Arbeitsplatz

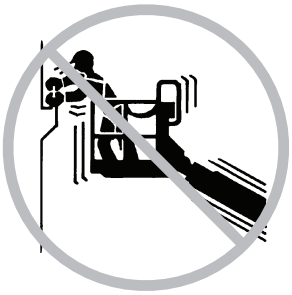
Verwenden Sie die Maschine nicht als Kran.

Verwenden Sie den Ausleger nicht zum Schieben der Maschine oder anderer Gegenstände.

Der Ausleger darf keine angrenzenden Objekte berühren.

Binden Sie den Ausleger oder die Plattform nicht an angrenzenden Objekten fest.

Platzieren Sie keine Lasten außerhalb des Plattformrands.



Objekte, die sich außerhalb der Plattform befinden, dürfen nicht zum Heranziehen oder Abstoßen verwendet werden.

Maximal zulässige Kraft per Hand – CE
400 N

Verändern bzw. deaktivieren Sie keine Maschinenteile, die für die Sicherheit und Stabilität der Maschine von Bedeutung sind.

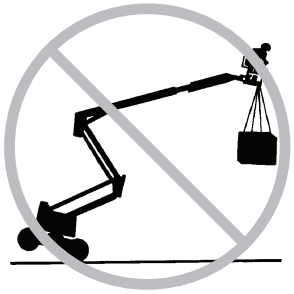
Ersetzen Sie niemals Teile, die für die Stabilität der Maschine wichtig sind, durch Teile mit abweichendem Gewicht oder anderen Spezifikationen.

Ersetzen Sie die im Werk installierten Reifen nicht durch Reifen mit einer anderen Spezifikation oder anderen Reifenlagen.

Verwenden Sie die Plattformsteuerung nicht, um eine Plattform zu befreien, die eingeklemmt ist oder sich verfangen hat bzw. deren normale Bewegung durch ein angrenzendes Objekt beeinträchtigt ist. Alle Personen müssen die Plattform verlassen, bevor versucht wird, die Plattform mithilfe der Bodensteuerung zu befreien.

Verwenden Sie keine luftgefüllten Reifen. Diese Maschinen sind mit schaumgefüllten Reifen ausgestattet. Das Radgewicht hat wesentlichen Einfluss auf die Stabilität der Maschine.

Nehmen Sie keinesfalls Veränderungen an der Arbeitsplattform ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers vor. Das Anbringen von Halterungen für Werkzeuge oder von anderen Materialien an der Plattform, den Fußbrettern oder den Geländerteilen kann das Gewicht und die Oberfläche der Plattform oder der Ladung vergrößern.



Es dürfen an keiner Stelle der Maschine überhängende Ladungen platziert oder befestigt werden.

Verwenden Sie keine Leitern oder Gerüste auf der Plattform, und stützen Sie Leitern oder Gerüste nicht an der Maschine ab.



Transportieren Sie Werkzeuge und Materialien nur, wenn sie gleichmäßig auf der Plattform verteilt sind und von den Personen auf der Plattform sicher gehandhabt werden können.

Die Maschine darf nicht auf einer beweglichen oder mobilen Fläche oder auf einem Fahrzeug eingesetzt werden.

Vergewissern Sie sich, dass alle Reifen in gutem Zustand und die Radmuttern fest angezogen sind.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Gefahr beim Betrieb in Arbeitsbereichen mit Gefälle

Fahren Sie die Maschine nicht über abschüssiges oder ansteigendes Gelände mit einem Gefälle in Fahrt- und Querrichtung, das außerhalb des zulässigen Bereichs für die Maschine liegt. Die Angaben zum maximal zulässigen Gefälle gelten nur für den Betrieb in vollständig eingefahrener Position.

Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position	
Plattform bergab	45% (24°)
Plattform bergauf	30% (17°)
Quergefälle	25% (14°)

Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig. Weitere Informationen finden Sie unter „Auf abschüssigem Gelände fahren“ im Abschnitt mit den Bedienungsanweisungen.

⚠ Sturzgefahr







Personen auf der Arbeitsbühne müssen Sicherheitsgurte bzw. die den behördlichen Bestimmungen entsprechende Ausrüstung tragen. Befestigen Sie die Sicherungsleine an der dafür vorgesehenen Verankerung auf der Plattform.

Das Sitzen, Stehen oder Klettern auf dem Plattformgeländer ist zu unterlassen. Achten Sie auf der Plattform stets auf einen festen Stand.

Klettern Sie nicht von der Plattform, wenn sie angehoben ist.

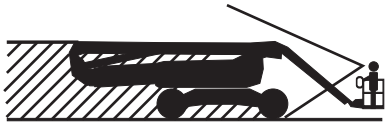
Halten Sie den Plattformboden frei von Schmutz.

Schließen Sie das Plattformeinstiegstor oder die Schiebetür, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.

Beim Betreten und Verlassen der Plattform muss sich die Maschine in eingefahrener Position befinden und die Plattform muss in Bodenhöhe platziert sein.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Kollisionsgefahr



Berücksichtigen Sie beim Fahren oder beim Betrieb die eingeschränkte Sichtweite und tote Winkel.

Berücksichtigen Sie beim Ausführen von Drehbewegungen die Position und den Drehtischüberhang des Auslegers.

Denken Sie beim Betrieb der Maschine immer daran, dass sie sehr lang ist. Die Länge der Maschine beträgt 12,9 m.



Überprüfen Sie den Arbeitsbereich auf Hindernisse über der Maschine oder sonstige Gefahrenquellen.

Bedenken Sie die mögliche Quetschgefahr, wenn Sie sich am Plattformgeländer festhalten.



Das Bedienpersonal muss alle am Arbeitsplatz geltenden privaten und behördlichen Vorschriften für die Verwendung von Schutzvorrichtungen befolgen.

Beachten und verwenden Sie für die Fahr- und Lenkfunktionen die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell.

Verwenden Sie einen Ausleger nur dann im Arbeitsbereich eines Krans, wenn dessen Steuerung gesperrt ist bzw. die nötigen Vorkehrungen getroffen wurden, um einen möglichen Zusammenstoß zu vermeiden.



Während des Betriebs der Maschine sind rücksichtslose Manöver und Unfug unbedingt zu unterlassen.

Vergewissern Sie sich vor dem Senken des Auslegers, dass sich darunter weder Personen noch Hindernisse befinden.



Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit an die Bodenbeschaffenheit, vorhandene Hindernisse, das Gefälle, den Standort von Personen und andere Faktoren an, die eine Kollisionsgefahr darstellen können.

⚠ Verletzungsgefahr

Bei einem Hydraulik- oder Druckluftleck darf die Maschine nicht betrieben werden. Durch ein Hydraulik- oder Druckluftleck kann die Haut angegriffen und/oder verbrannt werden.

Nehmen Sie die Maschine nur in einem gut belüfteten Bereich in Betrieb, um eine Kohlenmonoxidvergiftung zu verhindern.

Das unsachgemäße Berühren von abgedeckten Bauteilen führt zu schweren Verletzungen. Alle Arbeiten an abgedeckten Bereichen dürfen nur von geschultem Wartungspersonal ausgeführt werden. Abdeckungen dürfen vom Bediener nur zur Inspektion vor Inbetriebnahme geöffnet werden. Während des Betriebs müssen alle Abdeckungen fest verschlossen bleiben.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Explosions- und Brandgefahr

Starten Sie den Motor nicht, wenn Sie Gas (Propangas), Benzin, Dieselkraftstoff oder andere explosive Substanzen riechen oder entdecken.

Tanken Sie nicht bei laufendem Motor.

Das Betanken der Maschine und das Laden der Batterie dürfen nur in offenen, gut belüfteten Bereichen erfolgen. Achten Sie auf ausreichende Entfernung zu Funken, offener Flamme und brennenden Zigaretten.

Die Maschine darf nicht verwendet werden, wenn sich in der näheren Umgebung möglicherweise entzündliche oder explosive Gase bzw. Partikel befinden.

Motoren, die mit Glühkerzen ausgestattet sind, dürfen nicht mit Äther besprüht werden.

⚠ Gefahr durch beschädigte Maschine

Verwenden Sie niemals eine beschädigte Maschine oder eine Maschine, die nicht richtig arbeitet.

Führen Sie vor der Inbetriebnahme eine gründliche Inspektion der Maschine durch, und überprüfen Sie vor jeder Arbeitsschicht alle Funktionen. Die Maschine ist im Fall einer Beschädigung oder Fehlfunktion sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Instandhaltungsarbeiten gemäß diesem Handbuch und dem entsprechenden Genie-Wartungshandbuch durchgeführt wurden.

Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

Stellen Sie sicher, dass die Bedienungsanleitung sowie die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und lesbar sind und sich im Aufbewahrungsfach auf der Plattform befinden.

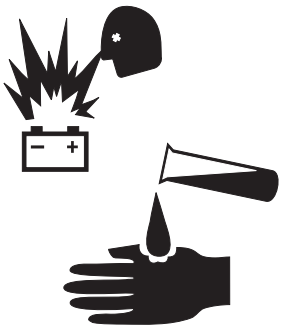
⚠ Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie zum Starten des Motors keine Batterie bzw. kein Ladegerät mit mehr als 12V Spannung. Setzen Sie die Starthilfekabel an der Batterie für den Anlasser und die Steuerungen und nicht an den Batterien für den Reserveantrieb an.

Die Maschine darf beim Schweißen nicht als Masse verwendet werden, außer wenn Sie mit einer Schweißkabelverbindung zur Plattform ausgestattet ist und diese Verbindung korrekt angeschlossen ist.

⚠ Batteriesicherheit

Verätzungsgefahr



Batterien enthalten Säure. Tragen Sie während des Umgangs mit Batterien stets Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

Explosionsgefahr



Halten Sie Funken, offene Flammen und brennende Zigaretten von den Batterien fern. Batterien geben ein explosives Gas ab.

Todesgefahr durch Stromschlag

Vermeiden Sie das Berühren von elektrischen Kontakten.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Sicherheitsbestimmungen für Schweißarbeiten

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Warnungen und Anweisungen für das Schweißaggregat.

Beim Anschließen der Schweißleitungen oder -kabel muss das Schweißaggregat auf der Plattformsteuerung ausgeschaltet sein.

Vergewissern Sie sich vor dem Schweißen, dass die Schweißkabel richtig angeschlossen sind und das Schweißgerät ordnungsgemäß geerdet ist.

Das Gewicht des Schweißgeräts muss bei der Bestimmung der Gesamtlast auf der Plattform miteinbezogen werden. Das Stromaggregat für das Schweißgerät wiegt 34 kg.

Das Schweißgerät darf nicht betrieben werden, wenn sich in unmittelbarer Nähe kein Feuerlöscher befindet (in den USA entsprechend OSHA-Regel 1926.352(d)).

⚠ Sicherheitsvorkehrungen für die Schweißleitung zur Plattform

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Warnungen und Anweisungen für das Schweißaggregat.

Beim Anschließen der Schweißleitungen oder -kabel muss das Schweißaggregat auf der Plattformsteuerung ausgeschaltet sein.

Vergewissern Sie sich vor dem Schweißen, dass die Schweißkabel richtig angeschlossen sind.

Schließen Sie das positive Kabel an den mit einer Drehverriegelung versehenen Anschluss am Drehtisch und an der Plattform an.

Verbinden Sie das negative Kabel mit dem Erdungsstift am Drehtisch und an der Plattform.

Sicherung nach jedem Einsatz

1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d.h. eine feste, ebene und waagerechte Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

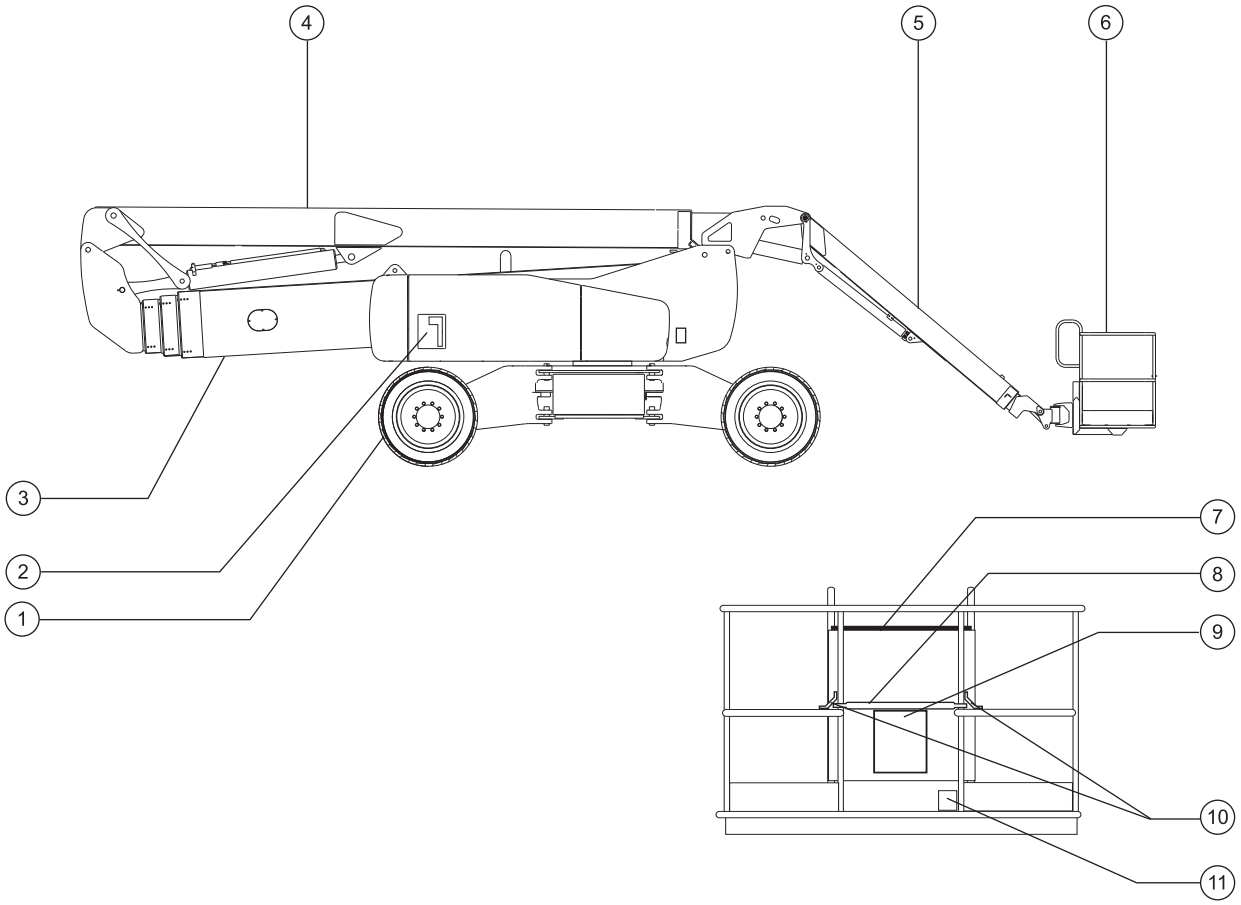
2 Fahren Sie den Ausleger ein, und senken Sie ihn in die Parkposition ab.

3 Drehen Sie den Drehtisch so, dass der Ausleger zwischen den nicht lenkbaren Rädern liegt.

4 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

5 Sichern Sie die Räder durch einen Wegrollschutz.

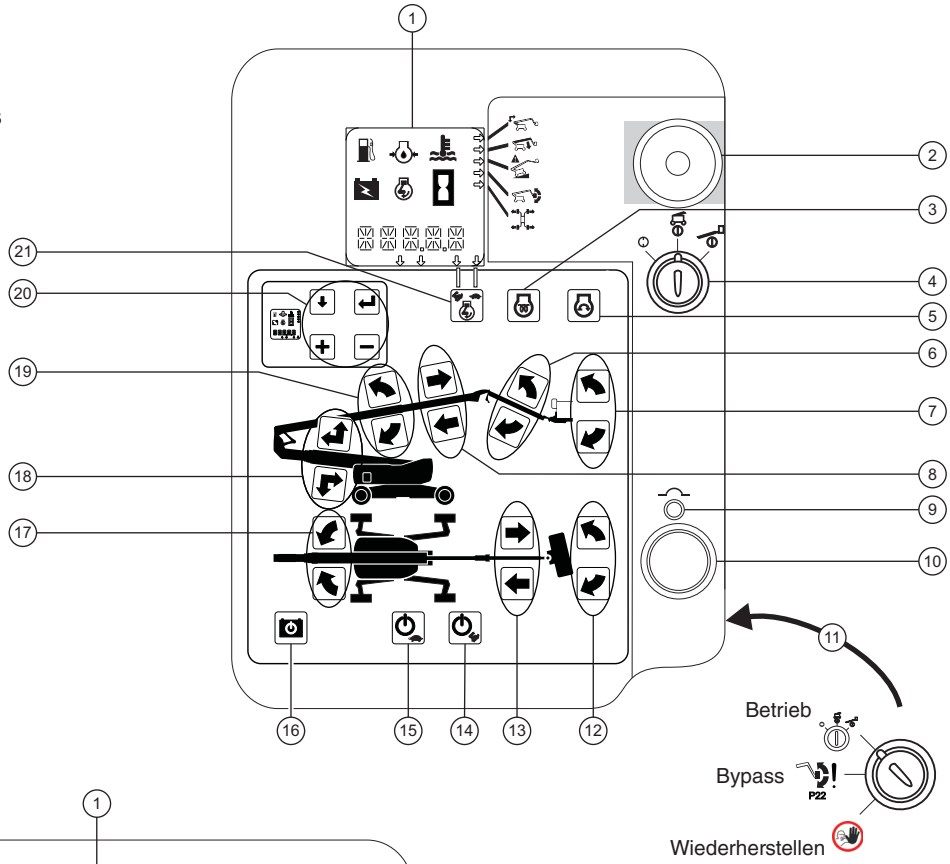
Legende

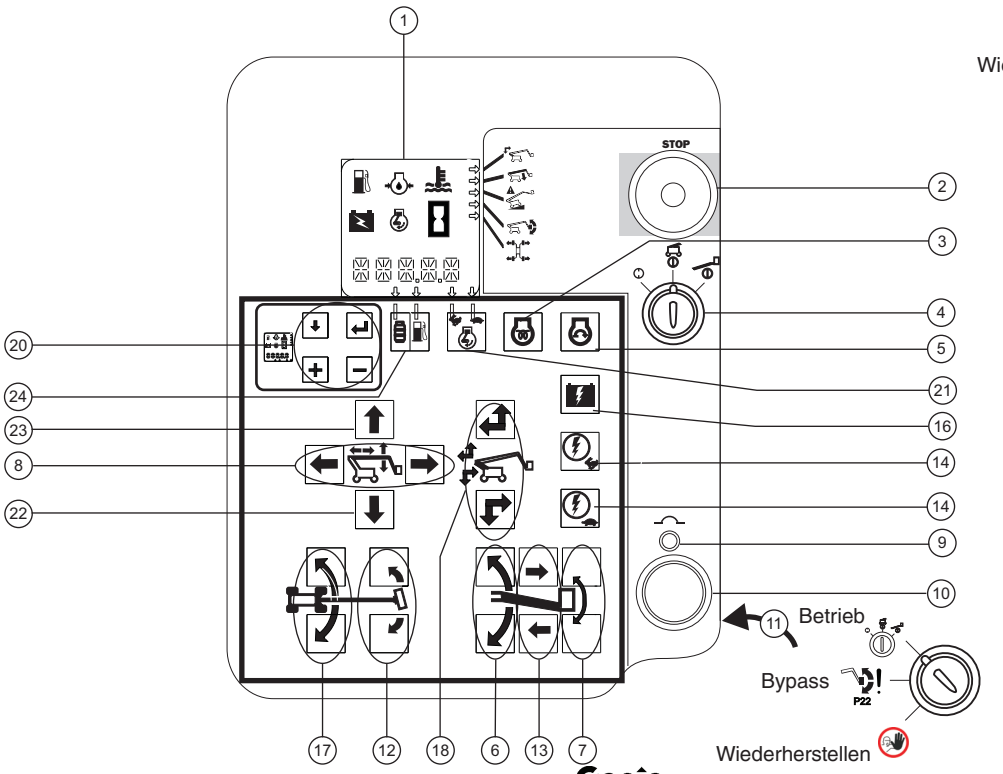


1 Reifen am rechteckigen Ende
2 Bodensteuerung
3 Sekundärausleger
4 Primärausleger
5 Korbausleger
6 Plattform
7 Plattformsteuerung
8 Schiebetür
9 Ablagefach für Bedienungsanleitung
10 Ansatzstelle für Sicherungsleine
11 Fußschalter

Steuerung

Die Maschinen des Typs Z-135 verfügen über eines dieser beiden Bodensteuerpulte. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die Beschreibungen in diesem Abschnitt und die Anweisungen für die Funktionstests und die Bedienungsanweisungen auf beide Steuerpulte.





Steuerung

Bodensteuerpult

1 LCD-Display



a b c d e f

a Anzeige für niedrigen Kraftstofffüllstand

b Anzeige für Motoröldruck

c Anzeige für Wassertemperatur

d Anzeige für Reserveantrieb

e Anzeige für hohe Motordrehzahlen

f Betriebsstundenzähler

2 Roter NOT-AUS-Taster

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung aus, um sämtliche Funktionen zu deaktivieren und den Motor abzuschalten. Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein, um die Maschine in Betrieb zu nehmen.

3 Taster Vorglühen

Drücken Sie den Vorglühtaster, und halten Sie ihn 3 bis 5 Sekunden lang gedrückt.

4 Schlüsselschalter für Auswahl Aus/ Bodensteuerung/Plattformsteuerung

Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung aus. Dadurch wird die Maschine ausgeschaltet. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Boden. Danach steht die Bodensteuerung zur Verfügung. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattform. Danach steht die Plattformsteuerung zur Verfügung.

5 Taster Motor starten

Drücken Sie den Taster Motor starten, um den Motor zu starten.

6 Taster Korbausleger heben/senken

Drücken Sie den Taster Korbausleger heben, um den Korbausleger anzuheben. Drücken Sie den Taster Korbausleger senken, um den Korbausleger abzusenken.

7 Taster Plattformausrichtung aufwärts/abwärts

Drücken Sie den Taster zur Ausrichtung der Plattform nach oben, um die Plattform nach oben auszurichten. Drücken Sie den Taster zur Ausrichtung der Plattform nach unten, um die Plattform nach unten auszurichten.

8 Taster Primärausleger ausfahren/einfahren

Drücken Sie den Taster Primärausleger ausfahren, um den Primärausleger auszufahren. Drücken Sie den Taster Primärausleger einfahren, um den Primärausleger einzufahren.

9 20A-Sicherungsautomat für Systemstromkreis

10 Alarm

11 Schlüsselschalter Bypass/Wiederherstellen

Die Bypass-Schlüsselposition sollte zum Ausrichten der Plattform verwendet werden, wenn auf der Anzeige für die Bodensteuerung zu erkennen ist, dass die Plattform nicht waagerecht ausgerichtet ist (P22), und wenn die Steuerelemente für die Plattform nicht funktionieren. Beachten Sie die Hinweise in den Bedienungsanweisungen.

Die Wiederherstellen-Schlüsselstellung darf nur von ausgebildetem und befugtem Personal verwendet werden.

12 Taster Plattform nach links/rechts drehen

Drücken Sie den Taster Plattform nach links drehen, um die Plattform nach links zu drehen. Drücken Sie den Taster Plattform nach rechts drehen, um die Plattform nach rechts zu drehen.

13 Taster Korbausleger ausfahren/einfahren

Drücken Sie den Taster Korbausleger ausfahren, um den Korbausleger auszufahren. Drücken Sie den Taster Korbausleger einfahren, um den Korbausleger einzufahren.

14 Totmanntaster für hohe Fahrgeschwindigkeit

Drücken Sie den Totmanntaster für hohe Fahrgeschwindigkeit, um die Funktionen der Bodensteuerung für hohe Betriebsgeschwindigkeit zu aktivieren.

Steuerung

15 Totmanntaster für niedrige Fahrgeschwindigkeit

Drücken Sie den Totmanntaster für niedrige Fahrgeschwindigkeit, um die Funktionen der Bodensteuerung für niedrige Betriebsgeschwindigkeit zu aktivieren.

16 Taster Notantrieb/Reserveantrieb

Verwenden Sie den Notantrieb/Reserveantrieb, wenn der Hauptantrieb (Motor) versagt. Drücken Sie den Taster Notantrieb/ Reserveantrieb, und aktivieren Sie gleichzeitig die gewünschte Funktion.

17 Taster Drehtisch nach links/rechts drehen

Drücken Sie den Taster Drehtisch nach links drehen, um den Drehtisch nach links zu drehen. Drücken Sie den Taster Drehtisch nach rechts drehen, um den Drehtisch nach rechts zu drehen.

18 Taster Sekundärausleger heben/ausfahren und senken/einfahren

Drücken Sie den Taster Sekundärausleger heben/ausfahren, um den Sekundärausleger anzuheben und dann auszufahren. Drücken Sie den Taster Sekundärausleger senken/einfahren, um den Sekundärausleger einzufahren und dann abzusenken.

19 Taster Primärausleger heben/senken

Drücken Sie den Taster Primärausleger heben, um den Primärausleger anzuheben. Drücken Sie den Taster Primärausleger senken, um den Primärausleger abzusenken.

20 Steuerungstaster der LCD-Anzeige

21 Auswahltaster Motorgeschwindigkeit

Drücken Sie den Auswahltaster Motorgeschwindigkeit, um die Motorgeschwindigkeit einzustellen. Wenn der Pfeil über dem Hasensymbol leuchtet, läuft der Motor mit hoher Leerlaufdrehzahl. Wenn der Pfeil über dem Schildkrötensymbol leuchtet, läuft der Motor mit niedriger Leerlaufdrehzahl.

22 Taster Primärausleger senken

Drücken Sie den Taster Primärausleger senken, um den Primärausleger abzusenken.

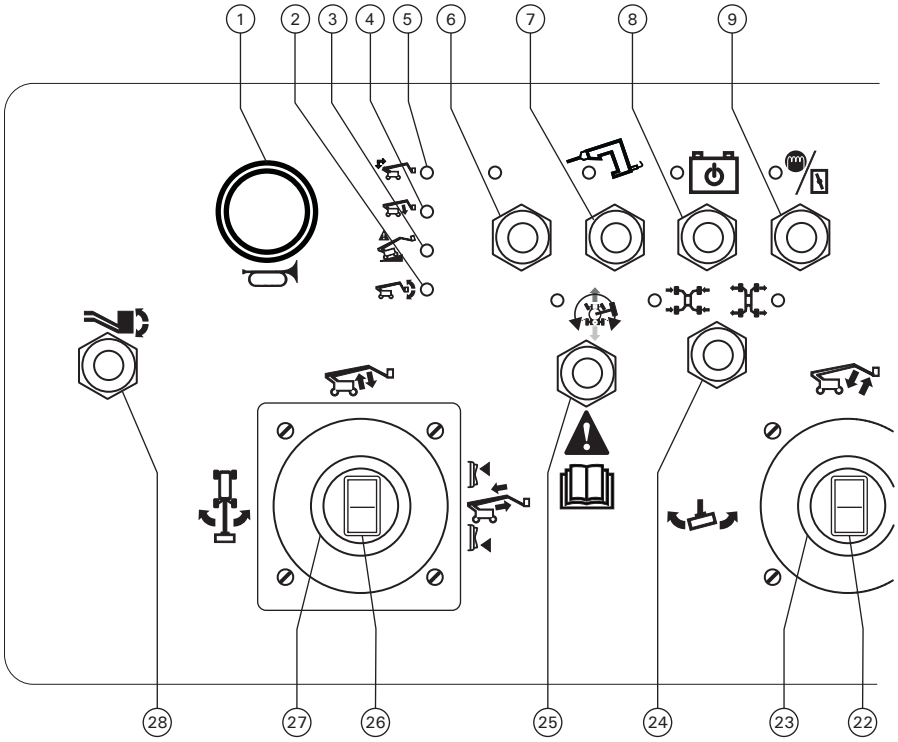
23 Taster Primärausleger heben

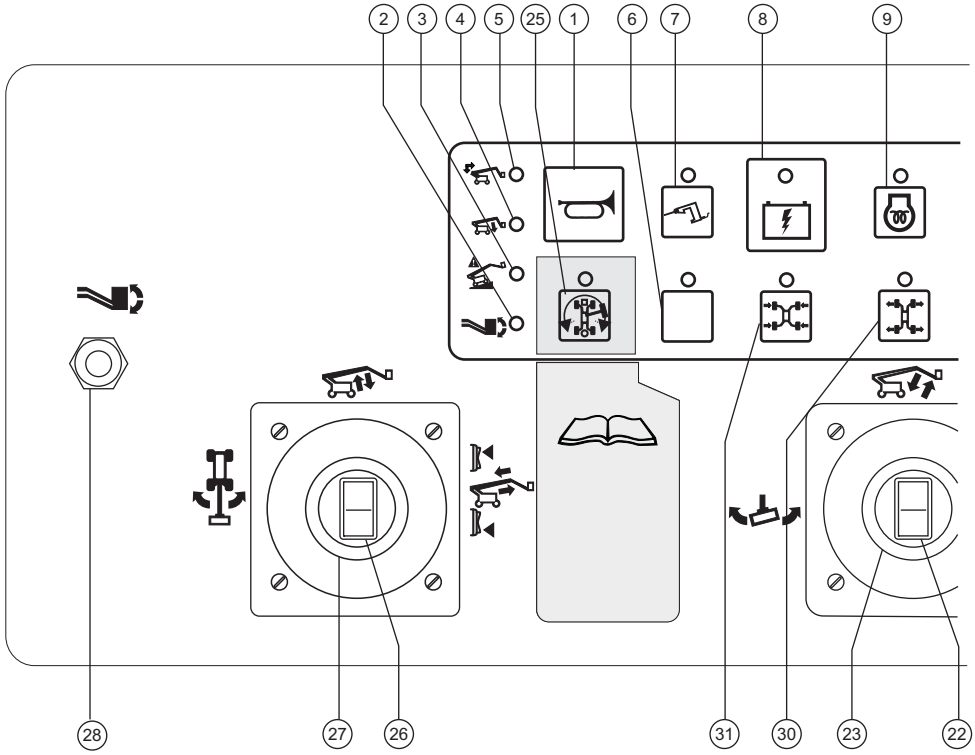
Drücken Sie den Taster Primärausleger heben, um den Primärausleger anzuheben.

24 Nicht verwendet

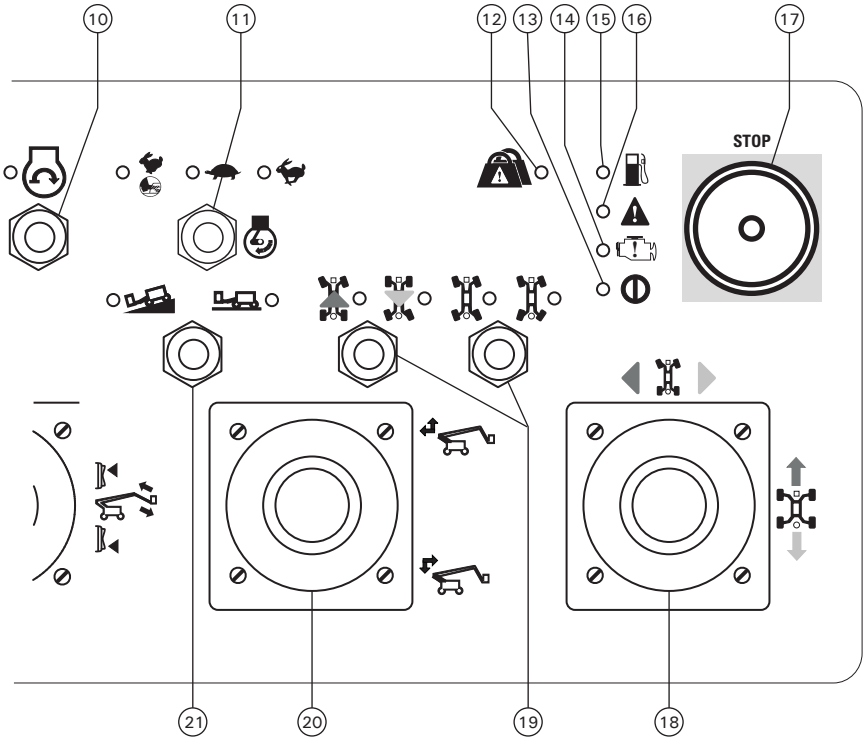
Steuerung

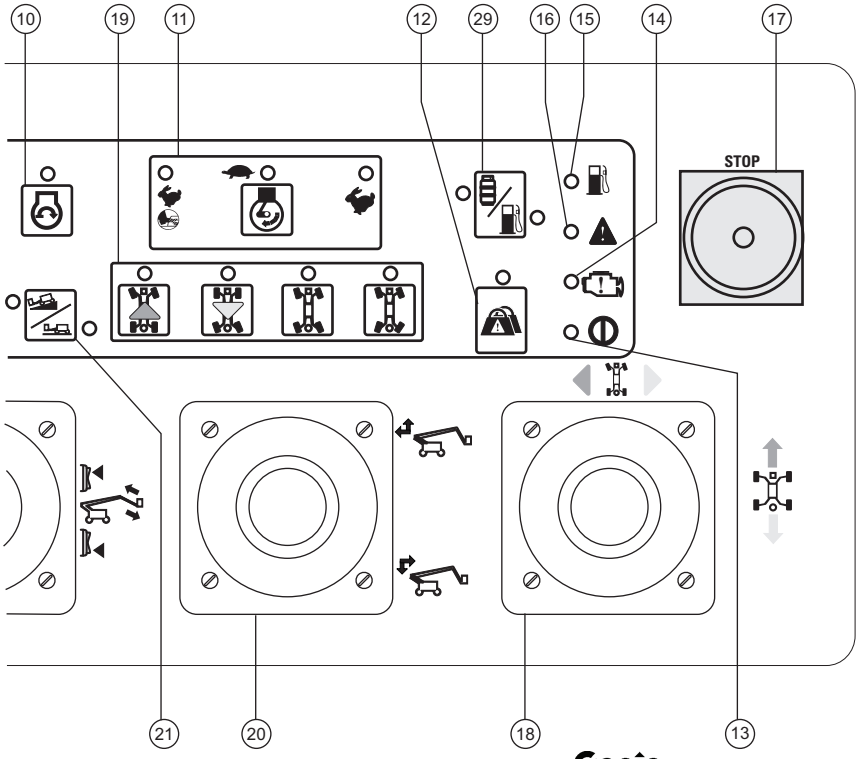
Die Maschinen des Typs Z-135 verfügen über eines dieser beiden Plattformsteuerpulte. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die Beschreibungen in diesem Abschnitt und die Anweisungen für die Funktionstests und die Bedienungsanweisungen auf beide Steuerpulte.





Steuerung


10
11
12
13
14
15
16
17
STOP
21
20
19
18


10
19
11
12
29
16
15
14
17
STOP
21
20
18
13

Steuerung

Plattformsteuerpult

1 Hupentaster

Drücken Sie den Taster, damit die Hupe ertönt. Lassen Sie den Taster wieder los, um den Hupton abzubrechen.

2 Anzeigelampe Plattform nicht waagerecht

Richten Sie die Plattform so lange waagerecht aus, bis die Lampe erlischt. Mit dem Schalter kann die Plattform nur so bewegt werden, dass sie waagerecht ausgerichtet wird.

3 Anzeigelampe Maschine auf Gefälle

Die leuchtende Anzeigelampe signalisiert, dass alle Funktionen angehalten wurden. Weitere Informationen finden Sie in den Bedienungsanweisungen.

4 Anzeigelampe Primärausleger senken

Senken Sie den Primärausleger, bis die Lampe erlischt.

5 Anzeigelampe Sekundärausleger senken/ einfahren

Senken Sie den Sekundärausleger bzw. fahren Sie ihn ein, bis die Lampe erlischt.

6 Verwendet für optionale Ausrüstung

7 Generatorsteuerung mit Anzeigelampe (falls vorhanden)

Bewegen Sie den Schalter oder drücken Sie den Taster, um den Generator einzuschalten. Bewegen Sie den Schalter noch einmal oder lassen Sie den Taster los, um den Generator auszuschalten.

8 Steuerung Notantrieb/Reserveantrieb mit Anzeigelampe

Verwenden Sie den Notantrieb/Reserveantrieb, wenn der Hauptantrieb (Motor) versagt.

Bewegen Sie den Schalter und halten Sie ihn fest, oder halten Sie den Taster gedrückt. Aktivieren Sie die gewünschte Funktion. Die Anzeigelampe leuchtet, wenn der Notantrieb/ Reserveantrieb verwendet wird.

9 Steuerung Vorglühen mit Anzeigelampe

Bewegen Sie den Schalter oder drücken Sie den Taster, um die Glühkerzen zu aktivieren.

10 Steuerung Motor starten mit Anzeigelampe

Bewegen Sie den Schalter oder drücken Sie den Taster, um den Motor zu starten. Die Anzeigelampe leuchtet, wenn der Schalter bewegt oder der Taster gedrückt wird.

11 Steuerung Motorleerlauf mit Anzeigelampe

Bewegen Sie den Schalter oder drücken Sie den Taster, um die Einstellung für den Motorleerlauf auszuwählen. Die Anzeigelampe neben der aktuellen Leerlaufeinstellung leuchtet auf.

12 Anzeigelampe für Plattformüberlastung

Ein blinkendes Licht weist darauf hin, dass die Plattform überlastet ist. Der Motor hält an, und es können keine Funktionen angesteuert werden. Reduzieren Sie das Gewicht auf der Plattform, bis die Anzeigelampe erlischt.

13 Leistungslampe

Die leuchtende Lampe weist darauf hin, dass die Maschine eingeschaltet ist.

14 Motorwarnlampe

Die leuchtende Lampe weist auf einen Motorfehler hin.

15 Anzeigelampe für niedrigen Kraftstofffüllstand

Die leuchtende Lampe weist darauf hin, dass der Kraftstofftank der Maschine fast leer ist.

16 Fehler-Anzeigelampe

Die leuchtende Lampe weist auf einen Systemfehler hin.

17 Roter NOT-AUS-Taster

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung aus, um sämtliche Funktionen zu deaktivieren und den Motor abzuschalten. Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein, um die Maschine in Betrieb zu nehmen.

Steuerung

18 Proportionaler Steuerhebel mit zwei Achsen für das Fahren/Lenken ODER proportionaler Steuerhebel für das Fahren und Daumenwippschalter für Lenkfunktionen.

Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in Vorwärtsrichtung. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in Rückwärtsrichtung. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch das blaue Dreieck angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin nach links. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch das gelbe Dreieck angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin nach rechts.

OR

Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in Vorwärtsrichtung. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in Rückwärtsrichtung. Drücken Sie links auf den Daumenwippschalter, um die Maschine nach links zu steuern. Drücken Sie rechts auf den Daumenschalter, um die Maschine nach rechts zu steuern.

19 Steuerung Lenkungsmodus mit Anzeigelampen

Bewegen Sie den Schalter oder drücken Sie den Taster, um den Lenkungsmodus auszuwählen.

Die Anzeigelampe des entsprechenden Lenkungsmodus leuchtet auf.

20 Proportionaler einachsiger Steuerhebel zum Heben/Ausfahren und Senken/Einfahren des Sekundärauslegers

Bewegen Sie den Steuerhebel nach oben, um den Sekundärausleger anzuheben und dann auszufahren. Bewegen Sie den Steuerhebel nach unten, um den Sekundärausleger einzufahren und dann abzusenken.

21 Steuerhebel Fahren mit Anzeigelampen

Bewegen Sie den Schalter oder drücken Sie den Taster, um die Fahreinstellung auszuwählen. Die Anzeigelampe für die aktuelle Einstellung leuchtet auf.

22 Daumenwippschalter für das Ausfahren/ Einfahren des Korbauslegers

Drücken Sie oben auf den Wippschalter, um den Korbausleger einzufahren. Drücken Sie unten auf den Wippschalter, um den Korbausleger auszufahren.

23 Proportionaler Steuerhebel mit zwei Achsen zum Heben/Senken des Korbauslegers und zum Drehen der Plattform nach links/rechts

Bewegen Sie den Steuerhebel nach oben, um den Korbausleger anzuheben. Bewegen Sie den Steuerhebel nach unten, um den Korbausleger abzusenken. Bewegen Sie den Steuerhebel nach links, um die Plattform nach links zu drehen. Bewegen Sie den Steuerhebel nach rechts, um die Plattform nach rechts zu drehen.

24 Schalter zum Ein- oder Ausfahren der Achse mit Anzeigelampen

Bewegen Sie den Auswahlschalter für die Achse, um eine Achseneinstellung auszuwählen. Während die Achsen ausgefahren werden, blinkt die Anzeigelampe. Sobald die Achsen vollständig ausgefahren sind, leuchtet die Anzeigelampe ununterbrochen. Während die Achsen eingefahren werden, blinkt die Anzeigelampe. Sobald die Achsen vollständig eingefahren sind, leuchtet die Anzeigelampe ununterbrochen.

25 Steuerung der Antriebsaktivierung mit Anzeigelampe

Die leuchtende Lampe weist darauf hin, dass der Primärausleger sich über einen der Reifen am runden Ende hinausbewegt hat und die Fahrfunktion ausgeschaltet wurde. Bewegen Sie den Schalter für die Antriebsaktivierung oder drücken Sie den Taster für die Antriebsaktivierung, und bewegen Sie den Steuerhebel zum Fahren/Lenken langsam aus der Mittelstellung, um zu fahren.

Steuerung

26 Daumenwippschalter für das Ausfahren/ Einfahren des Primärauslegers

Drücken Sie oben auf den Wippschalter, um den Primärausleger einzufahren. Drücken Sie unten auf den Wippschalter, um den Primärausleger auszufahren.

27 Proportionaler Steuerhebel mit zwei Achsen zum Heben/Senken des Primärauslegers und zum Drehen des Drehtisches nach links/rechts

Bewegen Sie den Steuerhebel nach oben, um den Primärausleger anzuheben. Bewegen Sie den Steuerhebel nach unten, um den Primärausleger abzusenken. Bewegen Sie den Steuerhebel nach links, um den Drehtisch nach links zu drehen. Bewegen Sie den Steuerhebel nach rechts, um den Drehtisch nach rechts zu drehen.

28 Schalter Plattform ausrichten

Bewegen Sie den Schalter nach oben, um die Plattform anzuheben. Bewegen Sie den Schalter nach unten, um die Plattform abzusenken.

29 Nicht verwendet

30 Taster Achse ausfahren mit Anzeigelampe

Drücken Sie den Taster Achse ausfahren, um die Achsen auszufahren. Während die Achsen ausgefahren werden, blinkt die Anzeigelampe. Sobald die Achsen vollständig ausgefahren sind, leuchtet die Anzeigelampe ununterbrochen.

31 Taster Achse einfahren mit Anzeigelampe

Drücken Sie den Taster Achse einfahren, um die Achsen einzufahren. Während die Achsen eingefahren werden, blinkt die Anzeigelampe. Sobald die Achsen vollständig eingefahren sind, leuchtet die Anzeigelampe ununterbrochen.

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

Machen Sie sich mit der Inspektion vor Inbetriebnahme vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Inspektion vor Inbetriebnahme

Der Bediener ist dafür verantwortlich, die Inspektion vor Inbetriebnahme und regelmäßige Wartungsarbeiten durchzuführen.

Bei der Inspektion vor Inbetriebnahme handelt es sich um eine Sichtprüfung, die vor jeder Arbeitsschicht vom Bediener auszuführen ist. Bei dieser Inspektion soll festgestellt werden, ob die Maschine offenkundige Fehler aufweist, bevor der Bediener mit den Funktionstests beginnt.

Die Inspektion vor Inbetriebnahme dient auch zur Entscheidung, ob Routinewartungsarbeiten erforderlich sind. Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.

Gehen Sie nach der Liste auf der nächsten Seite vor, und führen Sie die angegebenen Überprüfungen durch.

Wenn eine Beschädigung oder nicht genehmigte Abweichung vom fabrikneuen Zustand festgestellt wird, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden. Nachdem die Reparaturarbeiten abgeschlossen sind, muss der Bediener vor den Funktionstests eine erneute Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen.

Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen auszuführen.

Inspektionen

Inspektion vor Inbetriebnahme

- ❏ Vergewissern Sie sich, dass die Bedienungsanleitung sowie die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und lesbar sind und sich im entsprechenden Fach auf der Plattform befinden.
- ❏ Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind. Sie Abschnitt Inspektion von Aufschriften.
- ❏ Überprüfen Sie den Motor auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe Abschnitt Wartung.
- ❏ Überprüfen Sie das Hydrauliksystem auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe Abschnitt Wartung.
- ❏ Überprüfen Sie das Motorkühlsystem auf Lecks und korrekten Kühlmittelstand. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach. Siehe Abschnitt Wartung.
- ❏ Überprüfen Sie die Batterien auf Lecks und korrekten Säurestand. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser nach. Siehe Abschnitt Wartung.

Überprüfen Sie folgende Bauteile und Bereiche auf Beschädigungen, nicht genehmigte Modifikationen und falsch eingebaute oder fehlende Teile:

- ❏ Elektrische Bauteile, Drähte und elektrische Kabel
- ❏ Hydraulikschläuche, Anschlüsse, Zylinder und Steuerblöcke
- ❏ Kraftstoff- und Hydrauliktanks
- ❏ Antriebs- und Drehtischmotoren und Antriebsnaben
- ❏ Auslegergleitplatten
- ❏ Reifen und Räder
- ❏ Motor und motorbezogene Komponenten
- ❏ Begrenzungsschalter und Hupe
- ❏ Rotationssensoren
- ❏ Lenkungs- und Achsensensoren
- ❏ Alarmeinrichtungen und Warnlampen (falls vorhanden)
- ❏ Schrauben, Muttern und sonstige Befestigungselemente
- ❏ Schiebetür oder Tor der Plattform

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf:

- ❏ Risse in Schweißnähten oder Bauteilen
- ❏ Beulen oder Schäden an der Maschine
- ❏ Übermäßige Rostbildung, Korrosion oder Oxidation

- ❏ Vergewissern Sie sich, dass alle tragenden Teile und sonstigen wichtigen Bauteile vorhanden und alle zugehörigen Befestigungselemente und Stifte montiert und fest angezogen sind.
- ❏ Stellen Sie nach Abschluss aller Inspektionsschritte sicher, dass alle Abdeckungen an Ort und Stelle und sicher verschlossen sind.

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

Machen Sie sich mit den Funktionstests vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Funktionstests

Die Funktionstests dienen dazu, Fehlfunktionen bereits vor Inbetriebnahme der Maschine festzustellen. Der Bediener muss die Anweisungen Schritt für Schritt befolgen und alle Maschinenfunktionen überprüfen.

Eine Maschine mit Fehlfunktionen darf niemals verwendet werden. Wenn Fehlfunktionen festgestellt werden, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden.

Nach der Reparatur muss der Maschinenbediener erneut eine Inspektion vor Inbetriebnahme und die Funktionstests durchführen, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen werden kann.

1 Wählen Sie ein ebenes, waagerechtes Testgelände mit fester Oberfläche, das ungehindert befahrbar ist.

An der Bodensteuerung

2 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

3 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

⊙ Ergebnis: Die LCD-Anzeige wird aktiviert und zeigt keine Fehlermeldungen. Die Warnleuchte muss blinken (falls vorhanden).

Hinweis: Bei kalter Umgebung ist das LCD-Display erst lesbar, wenn es sich aufgewärmt hat.

4 Starten Sie den Motor. Siehe Abschnitt Bedienungsanweisungen.

NOT-AUS-Taster überprüfen

5 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte sich abschalten, und keine der Funktionen sollte angesteuert werden können.

6 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster wieder in die Stellung EIN, und starten Sie den Motor erneut.

Ausfahrbare Achsen testen

Hinweis: Beginnen Sie diesen Test mit eingefahrenen Achsen.

7 Halten Sie einen Totmann-/Geschwindigkeitsauswahltaster an der Bodensteuerung gedrückt, und drücken Sie den Taster Primärausleger heben.

⊙ Ergebnis: Der Primärausleger wird nicht angehoben. Auf der LCD-Anzeige blinkt der Pfeil neben dem Symbol für die ausfahrbare Achse. Der Ausleger sollte sich nicht heben, es sei denn, die Achsen sind ausgefahren.

Inspektionen

8 Halten Sie den Totmann-/Geschwindigkeitsauswahltaster gedrückt, und drücken Sie den Taster Sekundärausleger heben/ausfahren.

⊙ Ergebnis: Der Sekundärausleger wird nicht angehoben. Auf der LCD-Anzeige blinkt der Pfeil neben dem Symbol für die ausfahrbare Achse. Der Sekundärausleger sollte sich nicht heben, es sei denn, die Achsen sind ausgefahren.

9 Halten Sie den Totmann-/Geschwindigkeitsauswahltaster gedrückt, und drücken Sie den Taster Primärausleger ausfahren.

⊙ Ergebnis: Der Primärausleger wird nicht ausgefahren. Auf der LCD-Anzeige blinkt der Pfeil neben dem Symbol für die ausfahrbare Achse. Der Primärausleger sollte sich nicht heben, es sei denn, die Achsen sind ausgefahren.

10 Halten Sie den Totmann-/Geschwindigkeitsauswahltaster gedrückt, und drücken Sie den Taster Drehtisch nach links drehen.

⊙ Ergebnis: Der Drehtisch wird um 15° geschwenkt und kommt dann zum Stillstand. Solange die Achsen nicht ausgefahren sind, sollte sich der Drehtisch höchstens um 15° drehen.

11 Halten Sie den Totmann-/Geschwindigkeitsauswahltaster gedrückt, und drücken Sie den Taster Drehtisch nach rechts drehen.

⊙ Ergebnis: Der Drehtisch kehrt in die Mitte zurück, dreht sich dann um 15° nach rechts und kommt zum Stillstand. Solange die Achsen nicht ausgefahren sind, sollte sich der Drehtisch höchstens um 15° drehen.

12 Drehen Sie den Schlüsselschalter auf Plattformsteuerung. Halten Sie den Fußschalter der Plattformsteuerung gedrückt und bewegen Sie den Steuerhebel Fahren in Vorwärtsrichtung.

13 Aktivieren Sie die Funktion Achse ausfahren.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte zu fahren beginnen, und die Achsen sollten ausfahren. Während die Achsen sich bewegen, blinkt die Anzeigelampe. Sobald die Achsen vollständig ausgefahren sind, leuchtet die Anzeigelampe ununterbrochen.

14 Gehen Sie zurück zur Bodensteuerung. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

15 Drücken Sie den Totmann-/Geschwindigkeitswahltaster, und halten Sie ihn gedrückt. Drücken Sie zuerst den Taster Primärausleger heben und dann den Taster Primärausleger senken.

⊙ Ergebnis: Der Primärausleger sollte sich normal heben und senken.

16 Halten Sie den Totmann-/Geschwindigkeitsauswahltaster gedrückt, drücken Sie den Taster Sekundärausleger heben/ausfahren und dann den Taster Sekundärausleger senken/einfahren.

⊙ Ergebnis: Der Sekundärausleger sollte sich normal heben und ausfahren und anschließend normal einfahren und senken.

17 Drücken Sie den Totmann-/Geschwindigkeitswahltaster, und halten Sie ihn gedrückt. Drücken Sie zuerst den Taster Primärausleger ausfahren und dann den Taster Primärausleger einfahren.

⊙ Ergebnis: Der Primärausleger sollte normal aus- und einfahren.

18 Halten Sie den Totmann-/Geschwindigkeitsauswahltaster gedrückt, drücken Sie den Taster Drehtisch nach links drehen und dann den Taster Drehtisch nach rechts drehen.

⊙ Ergebnis: Der Drehtisch sollte sich normal drehen.

Inspektionen

Maschinenfunktionen überprüfen

19 Drücken Sie keinen der Totmann-/Geschwindigkeitswahltaster. Versuchen Sie, jeden Ausleger- und Plattformfunktionstaster zu betätigen.

⊙ Ergebnis: Keine der Ausleger- und Plattformfunktionen sollte angesteuert werden können.

20 Halten Sie den Totmann-/Geschwindigkeitswahltaster gedrückt, und drücken Sie die einzelnen Taster für die Funktionen des Auslegers und der Plattform.

⊙ Ergebnis: Alle Ausleger- und Plattformfunktionen sollten einen vollen Zyklus durchlaufen. Der Senkalarm (falls vorhanden) sollte ertönen, während der Ausleger gesenkt wird.

Steuerung mit Notantrieb/Reserveantrieb überprüfen

21 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS, um den Motor abzuschalten.

22 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

23 Halten Sie den Taster für den Notantrieb/Reserveantrieb gedrückt, und aktivieren Sie gleichzeitig jede einzelne Auslegerfunktion.





Hinweis: Um die Batterien zu schonen, ist es sinnvoll, jede Funktion nur kurz anzutesten, anstatt den vollen Zyklus ablaufen zu lassen.

⊙ Ergebnis: Alle Auslegerfunktionen sollten angesteuert werden können.

24 Starten Sie den Motor.

Neigungssensor überprüfen

25 Drücken Sie einen der LCD-Anzeige-Steuertaster, bis TURNTABLE LEVEL SENSOR X-DIRECTION (DREHTISCH NEIGUNGS-SENSOR X-RICHTUNG) erscheint.





⊙ Ergebnis: Die LCD-Anzeige sollte den Winkel in Grad anzeigen.

26 Drücken Sie einen der LCD-Anzeige-Steuertaster, bis TURNTABLE LEVEL SENSOR Y-DIRECTION (DREHTISCH NEIGUNGS-SENSOR Y-RICHTUNG) erscheint.

⊙ Ergebnis: Die LCD-Anzeige sollte den Winkel in Grad anzeigen.

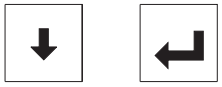
27 Drücken Sie einen der LCD-Anzeige-Steuertaster, bis PLATTFORM LEVEL SENSOR DEGREES (PLATTFORM NEIGUNGSSENSOR GRAD) erscheint.

⊙ Ergebnis: Die LCD-Anzeige sollte den Winkel in Grad anzeigen.

Inspektionen

Betriebsmodus prüfen

28 Drücken Sie einen der abgebildeten Steuertaster der LCD-Anzeige, bis PRI BOOM ANGLE TO GRAVITY (PRIMÄR-AUSLEGER WINKEL ZU SCHWERKRAFT) erscheint.

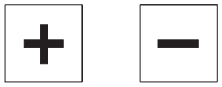


29 Heben Sie den Primärausleger an, und beobachten Sie dabei die LCD-Anzeige.

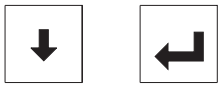
⊙ Ergebnis: Der Primärausleger sollte sich heben, und auf der LCD-Anzeige sollte der Neigungswinkel des Primärauslegers in Grad angezeigt werden.

30 Senken Sie den Primärausleger ab.

31 Drücken Sie gleichzeitig die beiden abgebildeten Steuertaster der LCD-Anzeige, um den Statusmodus zu aktivieren.



32 Drücken Sie einen der abgebildeten Steuertaster der LCD-Anzeige, bis SEC BOOM ANGLE (SEKUNDÄR-AUSLEGER WINKEL) erscheint.



33 Drücken Sie den Taster Sekundärausleger heben/ausfahren, und halten Sie ihn gedrückt.

⊙ Ergebnis: Der Sekundärausleger sollte sich heben, und auf der LCD-Anzeige sollte der Neigungswinkel des Sekundärauslegers in Grad angezeigt werden.

Der Sekundärausleger sollte sich heben und anschließend ausfahren. Der Sekundärausleger sollte erst ausfahren, wenn er vollständig angehoben ist.

34 Drücken Sie den Taster Sekundärausleger senken/einfahren, und halten Sie ihn gedrückt.

⊙ Ergebnis: Der Sekundärausleger sollte vollständig einfahren und sich dann senken. Der Sekundärausleger sollte sich erst senken, wenn er vollständig eingefahren ist.

An der Plattformsteuerung

NOT-AUS-Taster überprüfen

35 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

36 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung AUS.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte sich abschalten, und keine der Funktionen sollte angesteuert werden können.

37 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster heraus, und starten Sie den Motor erneut.

Hupe überprüfen

38 Drücken Sie den Hupentaster.

⊙ Ergebnis: Die Hupe sollte ertönen.

Neigungssensor-Alarm überprüfen

39 Drücken Sie einen beliebigen Taster oder bewegen Sie einen Schalter, z. B. für die Leerlaufsteuerung.

⊙ Ergebnis: Der Alarm am Plattformsteuerpult sollte ertönen.

Inspektionen

Fußschalter überprüfen

40 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung AUS.

41 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN, ohne den Motor zu starten.

42 Drücken Sie den Fußschalter nach unten, während Sie versuchen, den Motor zu starten.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte nicht starten.

43 Drücken Sie den Fußschalter jetzt nicht, und starten Sie den Motor.

44 Überprüfen Sie jede Maschinenfunktion bei nicht gedrücktem Fußschalter.

⊙ Ergebnis: Es sollten keine Maschinenfunktionen angesteuert werden können.

Maschinenfunktionen überprüfen

45 Betätigen Sie den Fußschalter.

46 Aktivieren Sie jeden Maschinenfunktions-steuerhebel, Kippschalter und Taster.

⊙ Ergebnis: Alle Funktionen sollten einen vollen Zyklus durchlaufen.

Lenkung überprüfen

47 Wählen Sie den mit dem Rechtecksymbol gekennzeichneten Lenkungsmodus (blauer Pfeil). Drücken Sie den Lenkungstaster auf der Seite mit dem Rechtecksymbol (blauer Pfeil) oder bewegen Sie den Lenkungsmodusschalter.



48 Betätigen Sie den Fußschalter.

49 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die von dem blauen Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumenwippschalter in die von dem blauen Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Räder des rechteckigen Endes sollten sich in die von den blauen Dreiecken auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

50 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die von dem gelben Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumenwippschalter in die von dem gelben Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Räder des rechteckigen Endes sollten sich in die von den gelben Dreiecken auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

51 Wählen Sie den mit dem Kreissymbol gekennzeichneten Lenkungsmodus (gelber Pfeil). Drücken Sie den Lenkungstaster auf der Seite mit dem Kreissymbol (gelber Pfeil) oder bewegen Sie den Lenkungsmodusschalter.



52 Betätigen Sie den Fußschalter.

53 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die von dem gelben Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumenwippschalter in die von dem gelben Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Räder des runden Endes sollten sich in die von den blauen Dreiecken auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

Inspektionen

54 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die von dem blauen Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumenwippschalter in die von dem blauen Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Räder des runden Endes sollten sich in die von den gelben Dreiecken auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

55 Wählen Sie die Hundegang-Lenkung. Drücken Sie den Taster für die Hundegang-Lenkung oder bewegen Sie den Lenkungsmodusschalter.



56 Betätigen Sie den Fußschalter.

57 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die von dem blauen Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumenwippschalter in die von dem blauen Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Alle Räder sollten sich in die von den blauen Dreiecken auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

58 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die von dem gelben Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumenwippschalter in die von dem gelben Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Alle Räder sollten sich in die von den gelben Dreiecken auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

59 Wählen Sie die koordinierte Lenkung. Drücken Sie den Taster für die koordinierte Lenkung oder bewegen Sie den Lenkungsmodusschalter.



60 Betätigen Sie den Fußschalter.

61 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die von dem blauen Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumenwippschalter in die von dem blauen Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Räder des rechteckigen Endes sollten sich in die von den blauen Dreiecken auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen. Die Räder des runden Endes sollten sich in die von den gelben Dreiecken auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

62 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die von dem gelben Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumenwippschalter in die von dem gelben Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Räder des rechteckigen Endes sollten sich in die von den gelben Dreiecken auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen. Die Räder des runden Endes sollten sich in die von den blauen Dreiecken auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

Inspektionen

Fahr- und Bremsverhalten überprüfen

63 Betätigen Sie den Fußschalter.

64 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die von dem blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis die Maschine sich zu bewegen beginnt, und schieben Sie dann den Hebel wieder in die mittlere Stellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte sich in die durch den blauen Pfeil auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung bewegen und dann abrupt stehen bleiben.

65 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die von dem gelben Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis die Maschine sich zu bewegen beginnt, und schieben Sie dann den Hebel wieder in die mittlere Stellung zurück.

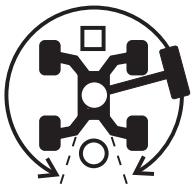
⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte sich in die durch den gelben Pfeil auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung bewegen und dann abrupt stehen bleiben.

Hinweis: Die Bremsen müssen in der Lage sein, die Maschine auf jedem Gefälle zu halten, das die Steigfähigkeit der Maschine nicht überschreitet.

Antriebsaktivierungssystem überprüfen

66 Betätigen Sie den Fußschalter, und senken Sie die Ausleger in die Parkposition ab.

67 Drehen Sie den Drehtisch, bis sich der Primärausleger über eines der Räder am runden Ende hinaus bewegt hat.



⊙ Ergebnis: Die Anzeigelampe Antriebsaktivierung sollte aufleuchten, solange sich der Ausleger im gezeigten Bereich befindet.

68 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam aus der Mittelstellung.

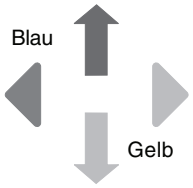
⊙ Ergebnis: Es sollte keine Fahrfunktion angesteuert werden können.

69 Drücken Sie den Taster Antriebsaktivierung oder bewegen Sie den Schalter Antriebsaktivierung, und bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam aus der Mittelstellung.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion sollte angesteuert werden können.

Hinweis: Wenn das Antriebsaktivierungssystem aktiviert ist, kann es vorkommen, dass die Maschine entgegen der Bewegung des Steuerhebels Fahren/Lenken losfährt.

Bestimmen Sie anhand der farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, in welche Richtung die Maschine fahren wird.



Falls der Steuerhebel Fahren/Lenken nicht innerhalb von zwei Sekunden nach dem Drücken des Tasters Antriebsaktivierung bewegt wird, wird die Fahrfunktion abgeschaltet.

Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit überprüfen

70 Betätigen Sie den Fußschalter.

71 Heben Sie den Primärausleger um 5° aus der waagerechten Position.

72 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die mit angehobenem Primärausleger maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte 30 cm pro Sekunde nicht überschreiten.

Hinweis: Die Maschine legt ungefähr 12 m in 40 Sekunden zurück.

73 Senken Sie den Primärausleger in die eingefahrene Position ab.

74 Fahren Sie den Primärausleger 1,2 m aus.

75 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die mit ausgefahrenem Primärausleger maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte 30 cm pro Sekunde nicht überschreiten.

Hinweis: Die Maschine legt ungefähr 12 m in 40 Sekunden zurück.

Inspektionen

76 Fahren Sie den Primärausleger in die eingefahrene Position zurück.

77 Heben Sie den Sekundärausleger um 5° aus der waagerechten Position.

78 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die mit angehobenem Sekundärausleger maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte 30 cm pro Sekunde nicht überschreiten.

Hinweis: Die Maschine legt ungefähr 12 m in 40 Sekunden zurück.

79 Senken Sie den Sekundärausleger in die eingefahrene Position ab.

80 Fahren Sie den Korbausleger 30 cm aus.

81 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die mit ausgefahrenem Korbausleger maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte 30 cm pro Sekunde nicht überschreiten.

Falls die Fahrgeschwindigkeit der Maschine mit angehobenem oder ausgefahrenem Primär- bzw. Sekundärausleger oder ausgefahrenem Korbausleger 30 cm pro Sekunde überschreitet, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

82 Fahren Sie den Primärausleger 1,2 m aus.

83 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die mit ausgefahrenem Korbausleger und ausgefahrenem Primärausleger maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte 15 cm pro Sekunde nicht übersteigen.

Falls die Fahrgeschwindigkeit der Maschine mit ausgefahrenem Korbausleger und ausgefahrenem Primärausleger 15 cm pro Sekunde überschreitet, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

84 Fahren Sie den Primärausleger und den Korbausleger ein.

Steuerung mit Notantrieb/Reserveantrieb überprüfen

85 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS, um den Motor abzuschalten.

86 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

87 Betätigen Sie den Fußschalter.

88 Aktivieren Sie die Notsteuerung/ Reservesteuerung. Bewegen Sie den Schalter und halten Sie ihn fest, oder halten Sie den Taster gedrückt. Aktivieren Sie die Steuerhebel, Schalter oder Taster für alle Funktionen.

Hinweis: Um die Batterien zu schonen, ist es sinnvoll, jede Funktion nur kurz anzutesten, anstatt den vollen Zyklus ablaufen zu lassen.

⊙ Ergebnis: Alle Ausleger- und Lenkfunktionen sollten angesteuert werden können.

Flugzeugschutz überprüfen (falls vorhanden)

89 Bewegen Sie die graue Stoßleiste am Boden der Plattform 10 cm in eine beliebige Richtung.

90 Aktivieren Sie die Steuerhebel, Kippschalter oder Taster für alle Funktionen.

⊙ Ergebnis: Keine der Ausleger- und Lenkfunktionen sollte angesteuert werden können.

91 Aktivieren Sie die Umgehung der Funktion. Bewegen Sie den Schalter und halten Sie ihn fest, oder halten Sie den Taster gedrückt.

92 Aktivieren Sie die Steuerhebel, Kippschalter oder Taster für alle Funktionen.

⊙ Ergebnis: Alle Ausleger- und Lenkfunktionen sollten angesteuert werden können.

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz der Maschine immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

Machen Sie sich mit den verschiedenen Schritten der Arbeitsplatzinspektion vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Die Inspektion des Arbeitsplatzes hilft dem Bediener festzustellen, ob der Arbeitsplatz für den sicheren Betrieb der Maschine geeignet ist. Die Inspektion muss vom Bediener durchgeführt werden, bevor die Maschine an den Arbeitsplatz gebracht wird.

Der Bediener ist dafür verantwortlich, sich über die Hinweise auf Arbeitsplatzgefahren zu informieren. Diese Gefahrenpunkte sind beim Bewegen, Einrichten und Betrieb der Maschine zu vermeiden.

Inspektion des Arbeitsplatzes

Die folgenden Gefahrenquellen müssen vermieden werden:

- Abhänge oder Schlaglöcher
- Schwellen, Hindernisse am Boden oder Schutt
- Abschüssiges Gelände
- Instabiler oder rutschiger Untergrund
- Hoch liegende Hindernisse und Hochspannungsleitungen
- Gefährliche Standorte
- Zum Tragen der Maschinenlast ungeeignete Flächen
- Widrige Wind- und Wetterbedingungen
- Anwesenheit von unbefugtem Personal
- Sonstige mögliche Gefahrenquellen

Inspektionen

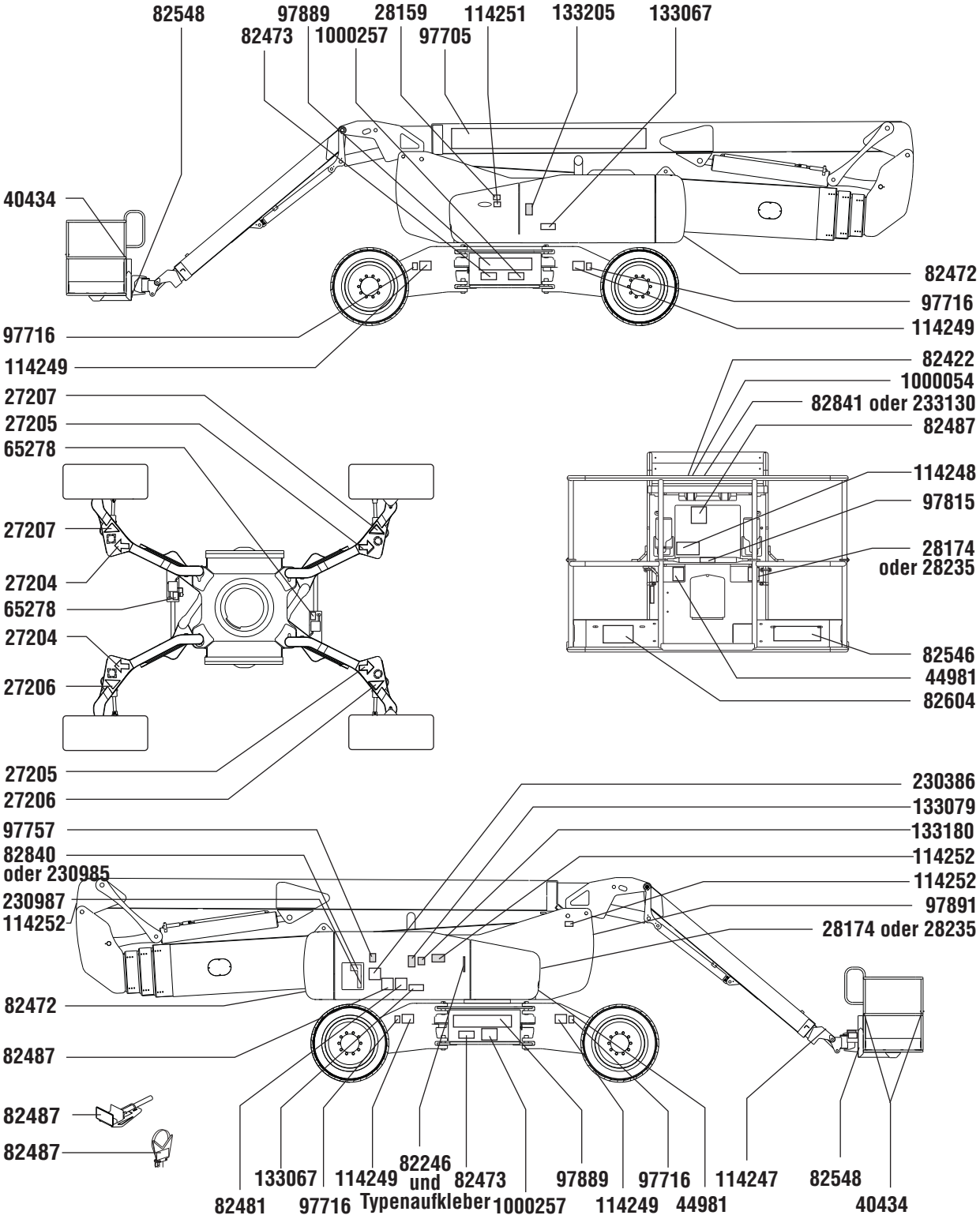
Inspektion von Aufschriften mit Symbolen

Stellen Sie fest, ob die Aufschriften der von Ihnen verwendeten Maschine Text oder Symbole enthalten. Überprüfen Sie anhand der entsprechenden Tabelle, ob alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

Teile-Nr.	Beschreibung	Menge
27204	Pfeil – Blau	2
27205	Pfeil – Gelb	2
27206	Dreieck – Blau	2
27207	Dreieck – Gelb	2
28159	Aufkleber – Diesel	1
28174	Aufkleber – Strom zur Plattform, 230V	2
28235	Aufkleber – Strom zur Plattform, 115V	2
40434	Aufkleber – Ansatzstelle für Sicherungsleine	3
44981	Aufkleber – Druckluftleitung zur Plattform	2
65278	Aufkleber – Keine Stufe	2
82246	Aufkleber – 113 dB	1
82422	Aufkleber – Fahrlichter	1
82472	Aufkleber – Quetschgefahr	2
82481	Aufkleber – Batteriesicherheit	1
82487	Aufkleber – Bedienungsanleitung lesen	2
82487	Aufkleber – Bedienungsanleitung lesen, Rohrablage	1
82487	Aufkleber – Bedienungsanleitung lesen, Plattenträger	1
82546	Hinweis – Maximale Traglast, 272 kg	1
82548	Aufkleber – Plattform drehen	2
82604	Aufkleber – Maximale Seitenkraft, 400 N	1
82841	Plattformsteuerpult	1
97705	Kosmetisch – Genie Z-135/70	1
97716	Aufkleber – Radbelastung	4
97757	Aufkleber – Hydraulikölstand	1
97815	Aufkleber – Geländer senken	1
97889	Kosmetisch – Z-135	2
97891	Kosmetisch – Genie Z-135	1
114247	Aufkleber – Sturzgefahr	1
114248	Aufkleber – Kippgefahr	1
114249	Aufkleber – Reifenspezifikationen	4
114251	Aufkleber – Rauchen verboten	1
114252	Aufkleber – Kippgefahr	3
133067	Aufkleber – Stromschlaggefahr	2
133180	Aufkleber – Batterieschaden	1
133205	Aufkleber – Stromschlaggefahr/ Verbrennungsgefahr	2
230386	Aufkleber – Notfallfunktion Senken	1
230985	Bodensteuerpult	1
230987	Schlüsselschalter am Bodensteuerpult	1
233130	Plattformsteuerpult	1
1000054	Aufkleber – Antriebsaktivierungsaufkleber	1
1000257	Aufkleber – Transportdiagramm	2
1263542	Aufkleber – Fachzugang	5
1263544	Schlüsselschalter am Bodensteuerpult	1
1263545	Aufkleber – Bypass-Schlüsselschalter	1
1263556	Bodensteuerpult	1

Die Schattierung weist darauf hin, dass der Aufkleber beispielsweise unter Abdeckungen nicht sichtbar ist.

Inspektionen



Bedienungsanweisungen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz der Maschine immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für jeden Bereich des Maschinenbetriebs. Der Bediener ist für die Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen und der Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern verantwortlich.

Die Verwendung der Maschine für andere Zwecke als zum Heben von Personen mit deren Werkzeug und Material ist unsicher und gefährlich.

Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Wird die Maschine innerhalb einer Schicht zu verschiedenen Zeiten von mehreren Bedienern verwendet, müssen alle Bediener entsprechend geschult sein. Von allen Bedienern wird erwartet, dass sie alle Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern befolgen. Das bedeutet, dass jeder neue Bediener vor Benutzung der Maschine eine Inspektion vor Inbetriebnahme, Funktionstests und eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen muss.

Bedienungsanweisungen

Motor starten

1 Schalten Sie den Schlüsselschalter der Bodensteuerung in die gewünschte Stellung.

Modelle mit Deutz-Motor

2 Aktivieren Sie die Glühkerzen. Drücken Sie den Taster oder bewegen Sie den Schalter. Die Glühkerzen leuchten 30 Sekunden lang.



3 Starten Sie den Motor. Drücken Sie den Taster oder bewegen Sie den Schalter.

Der Taster Motor starten kann jederzeit gedrückt werden, solange die Glühkerzen eingeschaltet sind.

Modelle mit Perkins- und Cummins-Motor

2 Aktivieren Sie 3 bis 5 Sekunden lang die Glühkerzen. Halten Sie den Taster gedrückt, oder bewegen Sie den Schalter und halten Sie ihn fest.

3 Starten Sie den Motor. Drücken Sie den Taster, oder bewegen Sie den Schalter und halten Sie ihn fest.

Sollte der Motor auch nach 15 Sekunden Durchstarten nicht anspringen, stellen Sie die Ursache fest, und beheben Sie mögliche Fehlfunktionen. Warten Sie 60 Sekunden, bevor Sie den Startversuch wiederholen.

Bei kalten Umgebungstemperaturen (-6 °C und kälter) sollten Sie den Motor vor der Inbetriebnahme 5 Minuten vorwärmen, um eine Beschädigung des Hydrauliksystems zu vermeiden.

Bei extremer Kälte (-18 °C und kälter) sollte die Maschine mit einem optionalen Kaltstartsatz ausgestattet sein. Beim Versuch, den Motor bei Temperaturen unter -18 °C zu starten, muss unter Umständen eine Zusatzbatterie verwendet werden.



Wenn die Maschine bei niedrigen Temperaturen (unter 0 °C) für längere Zeit mit angehobenem und ausgefahrenem Sekundärausleger gelagert wird, ist es möglich, dass der Motor wegen eines Systemfehlers nicht gestartet werden kann.

Sie können den Fehler beheben, indem Sie den Reserveantriebstaster gedrückt halten und die Funktion Sekundärausleger heben aktivieren, bis der Sekundärausleger auszufahren beginnt.

NOT-AUS

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Boden- oder der Plattformsteuerung in die Stellung AUS, um sämtliche Funktionen zu deaktivieren und den Motor abzuschalten.

Sollte eine Funktion weiterhin in Betrieb bleiben, nachdem der rote NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS gedrückt wurde, ist diese Fehlfunktion zu beheben.

Bei Auswahl und Betätigung der Bodensteuerung wird der rote NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung übergangen.

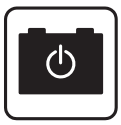
Notantrieb/Reserveantrieb

Verwenden Sie den Notantrieb/Reserveantrieb, wenn der Hauptantrieb (Motor) versagt.

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Boden- oder Plattformsteuerung.

2 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

3 Betätigen Sie den Fußschalter, wenn Sie die Steuerung für den Notantrieb/Reserveantrieb von der Plattform aus bedienen.



4 Bewegen Sie den Schalter und halten Sie ihn fest, oder halten Sie den Taster gedrückt. Aktivieren Sie die gewünschte Funktion. Die Anzeigelampe leuchtet, wenn der Notantrieb verwendet wird.



Bedienungsanweisungen

Achsen aus- und einfahren

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

2 Drücken Sie den Fußschalter der Plattformsteuerung nach unten und bewegen Sie den Steuerhebel zum Fahren in Vorwärts- oder Rückwärtsrichtung. Aktivieren Sie die Funktion zum Aus- oder Einfahren der Achse. Bewegen Sie den Schalter oder drücken Sie den Taster.



Während die Achsen sich bewegen, blinkt die Anzeigelampe. Sobald die Achsen vollständig ausgefahren oder eingefahren sind, leuchtet die Anzeigelampe ununterbrochen.

Die Achsen können nur eingefahren werden, wenn der Primär- und Sekundärausleger vollständig abgesenkt und eingefahren sind und die Plattform sich zwischen den Rädern am runden Ende befindet.

Bedienung vom Boden aus

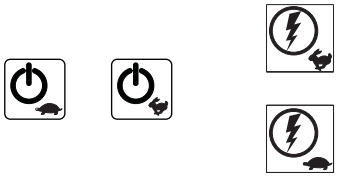
1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

2 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

3 Starten Sie den Motor.

Plattform positionieren

1 Drücken Sie den Totmann-/ Geschwindigkeitswahltaster, und halten Sie ihn gedrückt.



2 Drücken Sie den entsprechenden Funktionstaster gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult.

Von der Bodensteuerung aus sind die Fahr-, Lenk- und Achsenfunktionen nicht ansteuerbar.

Bedienung von der Plattform aus

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster der Bodensteuerung und der Plattformsteuerung in die Stellung EIN.

3 Starten Sie den Motor. Drücken Sie den Fußschalter nicht nach unten, während Sie den Motor starten.

Plattform positionieren

1 Betätigen Sie den Fußschalter.

2 Bewegen Sie langsam den entsprechenden Funktionssteuerhebel oder Kippschalter, oder drücken Sie einen der Taster gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult.

Bedienungsanweisungen

Lenken

1 Betätigen Sie den Fußschalter.

2 Wählen Sie den Lenkungsmodus aus. Bewegen Sie den Schalter oder drücken Sie den Taster. Die Anzeigelampe für den derzeit verwendeten Lenkungsmodus leuchtet auf.



3 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die durch die blauen oder gelben Dreiecke angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumenwippschalter am oberen Ende des Steuerhebels Fahren.



Verwenden Sie die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

Fahren

1 Betätigen Sie den Fußschalter.

2 Geschwindigkeit erhöhen: Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die von den blauen oder gelben Pfeilen angezeigte Richtung.



Geschwindigkeit verringern: Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die mittlere Stellung.

Anhalten: Bringen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken wieder in die Mittelstellung, oder nehmen Sie den Fuß vom Fußschalter.

Verwenden Sie die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

Bei angehobenem oder ausgefahrenem Ausleger kann die Maschine nur mit verminderter Fahrgeschwindigkeit bewegt werden.

Bedienungsanweisungen

Auf abschüssigem Gelände fahren

Stellen Sie fest, für welches Gefälle (in Fahrt- und Querrichtung) die Maschine zugelassen ist, und bestimmen Sie das vorhandene Gefälle.



Maximal zulässiges Gefälle, mit Gegengewicht bei Aufwärtsfahrt (Steigfähigkeit):
45% (24°)



Maximal zulässiges Gefälle, mit Gegengewicht bei Abwärtsfahrt:
30% (17°)



Maximal zulässiges Quergefälle:
25% (14°)

Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig. Die Angabe zur Steigfähigkeit bezieht sich nur auf die Aufwärtsfahrt mit Gegengewicht.

Achten Sie darauf, dass sich der Ausleger unterhalb der waagerechten Position befindet und die Plattform zwischen den Rädern am runden Ende positioniert ist.

Wählen Sie die Fahreinstellung für den Betrieb der Maschine auf Gefälle.

Gefälle bestimmen:

Messen Sie das Gefälle mit einem digitalen Neigungsmesser, ODER wenden Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren an.

Sie benötigen dazu die folgenden Gegenstände:

Wasserwaage

gerades Stück Holz von mindestens 1 m Länge

Messband

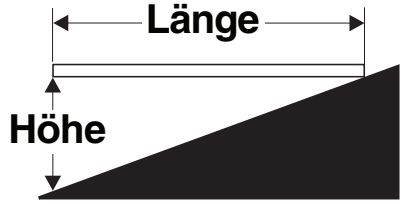
Legen Sie das Holzstück auf die abschüssige Fläche.

Legen Sie die Wasserwaage auf das abwärts gerichtete Ende des Holzstücks, und heben Sie das Holzstück an diesem Ende an, bis es sich in waagerechter Position befindet.

Halten Sie das Holzstück in waagerechter Position, und messen Sie den vertikalen Abstand zwischen der Unterseite des Holzstücks und dem Boden.

Teilen Sie den gemessenen Abstand (Höhe) durch die Länge des Holzstücks (Länge), und multiplizieren Sie den Wert mit 100.

Beispiel:



Holzstück = 3,6 m

Länge = 3,6 m

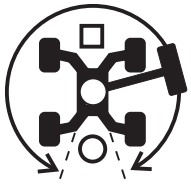
Höhe = 0,3 m

0,3 m ÷ 3,6 m = 0,083 x 100 = 8,3% Gefälle

Wenn das Gefälle bzw. Quergefälle die zulässige Neigung überschreitet, muss die Maschine mit einer Winde gesichert oder auf andere Weise über das abschüssige Gelände transportiert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt mit den Transport- und Hebeanweisungen.

Bedienungsanweisungen

Antriebsaktivierung



Die leuchtende Lampe weist darauf hin, dass der Primärausleger sich über einen der Reifen am runden Ende hinausbewegt hat und die Fahrfunktion ausgeschaltet wurde.

Um zu fahren, aktivieren Sie die Funktion Antriebsaktivierung, und bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam aus der Mittelstellung. Drücken Sie den Taster für die Antriebsaktivierung oder bewegen Sie den Schalter für die Antriebsaktivierung.

Falls der Steuerhebel Fahren/Lenken nicht innerhalb von zwei Sekunden nach dem Aktivieren der Funktion Antriebsaktivierung bewegt wird, steht die Fahrfunktion nicht zur Verfügung. Geben Sie die Funktion frei und aktivieren Sie die Funktion Antriebsaktivierung erneut.

Denken Sie daran, dass die Maschine entgegen der Richtung fahren kann, in die die Fahr- und Lenksteuerung bewegt wird.

Verwenden Sie immer die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

Wenn die Lampe für die Antriebsaktivierung leuchtet, können die Achsen nicht eingefahren werden.

Leerlaufdrehzahl (U/min) auswählen

Wählen Sie Einstellung für die Leerlaufdrehzahl (U/min). Bewegen Sie den Schalter oder drücken Sie den Taster. Die Anzeigelampe für die aktuelle Einstellung leuchtet auf.



- Hasen- und Fußschaltersymbol: durch Fußschalter aktivierte hohe Leerlaufdrehzahl
- Schildkrötensymbol: niedrige Leerlaufdrehzahl
- Hasensymbol: hohe Leerlaufdrehzahl

Motorwarnlampe



Warnlampe leuchtet und Motor angehalten: Kennzeichnen Sie die Maschine, und setzen Sie sie außer Betrieb.

Warnlampe leuchtet und Motor läuft weiter: Setzen Sie sich innerhalb von 24 Stunden mit dem Servicepersonal in Verbindung.

Bedienungsanweisungen

Anzeigelampen im Arbeitsbereich

Die Anzeigelampen im Arbeitsbereich leuchten auf, um den Bediener darauf hinzuweisen, dass eine Funktion unterbrochen wurde und/oder eine Aktion des Bedieners notwendig ist.

Blinkende Anzeigelampe Sekundärausleger senken/ einfahren: Senken Sie den Sekundärausleger bzw. fahren Sie ihn ein, bis die Anzeigelampe erlischt.



Blinkende Anzeigelampe Primärausleger senken: Senken Sie den Primärausleger, bis die Anzeigelampe erlischt.



Blinkende Anzeigelampe Maschine nicht waagerecht: Der Neigungsalarm ertönt, wenn diese Lampe blinkt. Fahren Sie die Maschine auf einen festen, ebenen und waagerechten Untergrund.

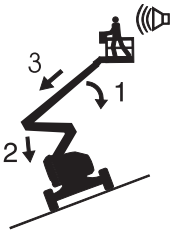


Wenn der Neigungsalarm ausgelöst wird, während die Plattform bergaufwärts positioniert ist:

1 Senken Sie den Primärausleger.

2 Fahren Sie den Sekundärausleger ein und senken Sie ihn ab.

3 Fahren Sie den Primärausleger ein.

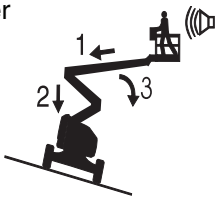


Wenn der Neigungsalarm ausgelöst wird, während die Plattform bergabwärts positioniert ist:

1 Fahren Sie den Primärausleger ein.

2 Fahren Sie den Sekundärausleger ein und senken Sie ihn ab.

3 Senken Sie den Primärausleger.



Blinkende Anzeigelampe Plattform nicht waagerecht: Der Neigungsalarm ertönt, wenn diese Lampe blinkt. Mit dem Kippschalter Plattform ausrichten kann die Plattform nur so bewegt werden, dass sie waagerecht ausgerichtet wird. Richten Sie die Plattform so lange waagerecht aus, bis die Anzeigelampe erlischt.



Bedienungsanweisungen

Plattform nicht waagerecht (Code P22)

Die Bypass-Schlüsselposition sollte zum Ausrichten der Plattform verwendet werden, wenn auf der Anzeige für die Bodensteuerung zu erkennen ist, dass die Plattform nicht waagerecht ausgerichtet ist (P22), und wenn die Steuerelemente für die Plattform nicht funktionieren.

Vorgehensweise:

1 Schalten Sie den Motor aus.

2 Schalten Sie den Hauptschlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung. Ziehen Sie den Schlüssel vom Hauptschlüsselschalter ab, und stecken Sie ihn in den Schlüsselschalter Bypass/Wiederherstellen.

3 Drehen Sie den Schlüsselschalter Bypass/ Wiederherstellen in die Position Bypass.



4 Nutzen Sie den Notantrieb/ Reserveantrieb, und richten Sie die Plattform mit den Tastern zur Plattformausrichtung aus.

5 Drehen Sie den Schlüsselschalter Bypass/ Wiederherstellen in die Position Betrieb.

6 Ziehen Sie den Schlüssel vom Schlüsselschalter Bypass/Wiederherstellen ab, und stecken Sie ihn in den Hauptschlüsselschalter.

7 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster, und ziehen Sie ihn dann wieder heraus.

8 Wenn weiterhin Code P22 angezeigt wird, muss die Maschine entsprechend gekennzeichnet und außer Betrieb genommen werden, bis der Fehler von einem qualifizierten Servicetechniker behoben wurde.

Plattform nicht waagerecht (Plattformausrichtung > 15-Grad-Fehler)

Wenn auf der Bodensteuerung die Meldung PLATFORM LEVEL > 15 DEGREES FAULT (PLATTFORMAUSRICHTUNG 15-GRAD-FEHLER) angezeigt wird, und die Steuerfunktionen zur Plattformausrichtung nicht verfügbar sind, muss die Maschine von ausgebildetem und entsprechend befugtem Personal oder von einem qualifizierten Servicetechniker wiederhergestellt werden.

Anzeige für Plattformüberlastung



Die blinkende Anzeigelampe signalisiert, dass die Plattform überlastet ist und keine Funktionen ausgeführt werden können.

Reduzieren Sie das Gewicht auf der Plattform, bis die Anzeigelampe erlischt.

Generator (falls vorhanden)

Um den Generator zu betreiben, drücken Sie den Taster Generator oder bewegen Sie den Schalter Generator. Die Anzeigelampe leuchtet auf, und der Motor läuft weiter.

Schließen Sie elektrische Arbeitsmaschinen an den mit einem Schutzschalter ausgestatteten Wechselstromanschluss auf der Plattform an.

Drücken Sie den Taster Generator oder bewegen Sie den Schalter Generator, um den Generator auszuschalten. Die Anzeigelampe erlischt.

Bedienungsanweisungen

Flugzeugschutz (falls vorhanden)

Wenn die Plattformstoßleiste mit einem Gegenstand in Berührung kommt, sind keine Funktionen mehr verfügbar und die Maschine schaltet sich ab.

1 Starten Sie den Motor.

2 Betätigen Sie den Fußschalter.

3 Aktivieren Sie die Umgehungsfunktion. Bewegen Sie den Schalter oder drücken Sie den Taster.

4 Aktivieren Sie den Funktionstaster, Steuerhebel oder Kippschalter für die gewünschte Funktion, um die Maschine von den Flugzeugteilen wegzubewegen.

Nach jedem Einsatz

1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d.h. eine feste, ebene und waagerechte Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

2 Fahren Sie den Ausleger ein, und senken Sie ihn in die Parkposition ab.

3 Schwenken Sie den Drehtisch so, dass der Ausleger zwischen den Rädern am runden Ende ruht.

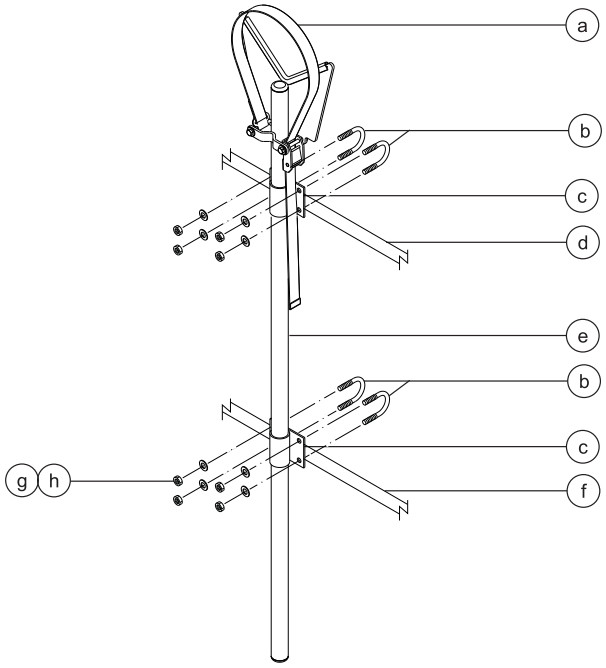
4 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

5 Sichern Sie die Räder durch einen Wegrollschutz.

Bedienungsanweisungen

Anweisungen für Rohrablagen

Die Rohrablageneinheit besteht aus zwei Rohrablagen, die auf beiden Plattformseiten positioniert und mit Bügelschrauben am Geländer befestigt werden.



a Gurt

b Bügelschrauben

c Rohrablagenhalterung

d oberes Plattformgeländer

e Schweißkonstruktion an der Rohrablage

f mittleres Plattformgeländer

g flache Unterlegscheiben

h selbstsichernde 3/8-Zoll-Muttern

Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Die Rohrablagen müssen auf der Innenseite der Plattform installiert werden.
- ☑ Die Rohrablagen dürfen die Plattformsteuerung und den Einstieg auf die Plattform nicht blockieren.
- ☑ Die Rohrablagenstange muss auf dem Plattformboden aufsitzen.
- ☑ Achten Sie darauf, dass die Plattform waagerecht steht, bevor Sie eine Rohrablage installieren.

Montieren der Rohrablage

1 Montieren Sie eine Rohrablage auf jeder Seite der Plattform. Beachten Sie dabei die links gezeigte Abbildung. Überzeugen Sie sich davon, dass die Rohrablagenstange auf dem Plattformboden aufsitzt.

2 Setzen Sie zwei Bügelschrauben von außerhalb des Plattformgeländers in jeden Rohrablagenhalter ein.

3 Sichern Sie jede Bügelschraube mit jeweils zwei Unterlegscheiben und zwei Muttern.

Bedienungsanweisungen

Verwendung der Rohrablage

1 Stellen Sie sicher, dass die Montage- und Installationsanweisungen für die Rohrablage genau befolgt wurden und dass die Rohrablagen fest am Plattformgeländer angebracht sind.

2 Die Ladung muss so platziert werden, dass sie auf beiden Rohrablagen aufliegt. Die Längsseite der Ladung sollte parallel zur Längsseite der Plattform ausgerichtet sein.

3 Zentrieren Sie die Ladung über den Rohrablagen.

4 Befestigen Sie die Ladung an jeder Rohrablage. Legen Sie den Nylongurt über die Ladung. Drücken Sie auf die Gurtschnalle, und ziehen Sie den Gurt durch die Schnalle. Ziehen Sie den Gurt fest an.

5 Vergewissern Sie sich, dass die Rohrablagen und die Ladung gut befestigt sind, indem Sie vorsichtig an der Ladung rütteln.

6 Die Ladung muss sicher befestigt bleiben, solange die Maschine in Bewegung ist.

⚠ Kippgefahr. Das Gewicht der Rohrablageneinheit und der Ladung auf den Rohrablagen reduzieren die Nennlast der Maschine. Dieses zusätzliche Gewicht muss bei der Bestimmung der Gesamtlast der Plattform miteinbezogen werden.

⚠ Kippgefahr. Aufgrund des Gewichts der Rohrablageneinheit und der Last auf den Rohrablagen muss die Anzahl der Personen auf der Plattform unter Umständen eingeschränkt werden.

Maximale Kapazität der Rohrablage	
Alle Modelle	90,7 kg
Gewicht der Rohrablageneinheit	9,5 kg

Bedienungsanweisungen

Plattenträgereinheit

1 Bringen Sie den Warnhinweis auf der Vorderseite jedes Plattenträgers an (falls erforderlich).

2 Bringen Sie die Gummistoßleiste 1 am Boden des Plattenträgers an. Siehe Abbildung.

3 Befestigen Sie die Stoßleiste mit Hilfe von zwei Feststellmuttern mit hohem Profil und zwei Unterlegscheiben.

Montage des Plattenträgers

1 Setzen Sie das Hakenteil in die Schlitze im Boden des Plattenträgers ein.

2 Haken Sie den Plattenträger in der gewünschten Position an der unteren Plattformstange ein.

3 Bringen Sie die Gummistoßleiste 2 am Plattenträgerboden und am Hakenteil an. Siehe Abbildung.

4 Befestigen Sie die Stoßleiste mit zwei Feststellmuttern mit niedrigem Profil.

5 Wenn der Plattenträger an einer Stützstange für den Plattformboden montiert ist, muss die Bügelschraube so im Boden eingesetzt werden, dass sie die Stange umschließt und im Plattenträgerboden sitzt.

6 Sichern Sie jede Bügelschraube mit jeweils zwei Muttern und zwei Unterlegscheiben. Fahren Sie mit Schritt 9 fort.

7 Wenn der Plattenträger nicht an einer Stützstange des Plattformbodens montiert ist, kann die mitgelieferte Aluminiumstange verwendet werden.

8 Platzieren Sie die Stange zwischen dem Plattenträger und dem Plattformboden. Setzen Sie die Bügelschraube so in den Boden ein, dass sie die Stange umschließt und im Boden des Plattenträgers sitzt.

9 Wiederholen Sie die obigen Schritte für den zweiten Satz Teile.

Anbringen der Polster

1 Bringen Sie die beiden Polster am Plattformgeländer an. Positionieren Sie die Polster so, dass die Platten nicht direkt mit dem Plattformgeländer in Berührung kommen können.

Anbringen des Gurts

1 Öffnen Sie die Klammer, und montieren Sie sie um eine vertikale Stange des Plattformgeländers.

2 Setzen Sie eine Schraube zusammen mit einer Unterlegscheibe auf einer Seite in die Klammer ein.

3 Setzen Sie die Endplatte der Gurteinheit auf die Schraube auf.

4 Schieben Sie die Schraube durch die andere Seite der Klammer.

5 Sichern Sie die Schraube mit einer Unterlegscheibe und einer Mutter. Nicht zu fest anziehen. Die Endplatte der Gurteinheit sollte sich auf dem Plattformgeländer bewegen lassen.

Bedienungsanweisungen

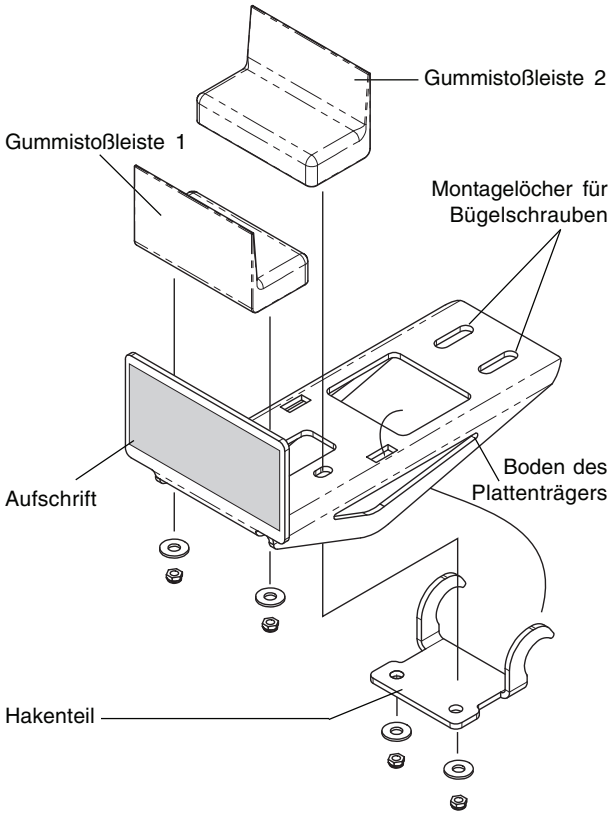
Verwendung des Plattenträgers

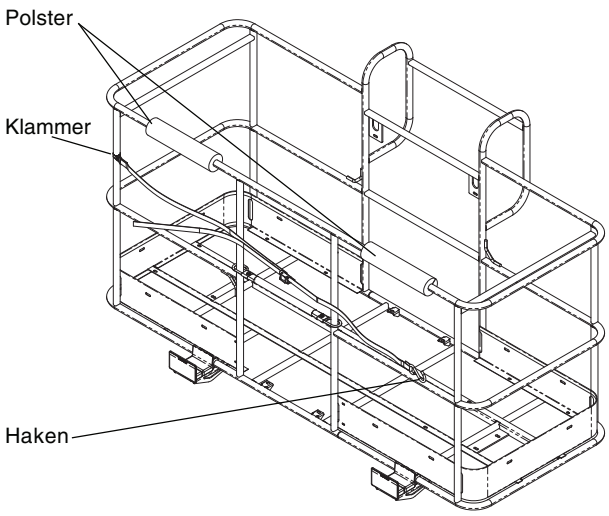
1 Befestigen Sie beide Plattenträger an der Plattform.

2 Die Ladung muss so aufgeladen werden, dass sie auf beiden Plattenträgern aufliegt.

3 Zentrieren Sie die Ladung auf der Plattform.

4 Sichern Sie die Ladung auf der Plattform mit dem Gurt. Ziehen Sie den Gurt fest an.





Transport- und Hebeanweisungen

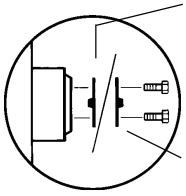
Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Diese Sicherheitsinformationen enthalten Empfehlungen von Genie Industries. Die Fahrer sind für die Sicherung der Maschinen und die Auswahl des geeigneten Anhängers gemäß den Richtlinien des US-amerikanischen Verkehrsministeriums, anderen vor Ort geltenden Richtlinien bzw. den Firmenrichtlinien verantwortlich.
- ☑ Genie-Kunden, die ein Hebegerät oder Genie-Produkt in einem Container transportieren möchten, sollten sich an einen qualifizierten Spediteur wenden, der über Erfahrungen beim Vorbereiten, Verladen und Sichern von Bau- und Hebegeräten für den internationalen Versand verfügt.
- ☑ Das Gerät darf nur von qualifizierten Fachkräften auf einen Lastwagen aufgeladen bzw. von einem Lastwagen abgeladen werden.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss auf einer ebenen und waagerechten Fläche geparkt sein.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss ausreichend gesichert sein, um ein Wegrollen während des Aufladens der Maschine zu verhindern.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Fahrzeugs sowie die Ladeflächen, Ketten und Gurte ausreichend bemessen sind, um dem Gewicht der Maschine standzuhalten. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenschild angegeben.
- ☑ Sichern Sie den Drehtisch vor dem Transport mit der entsprechenden Drehsperre gegen Drehbewegungen. Entsichern Sie den Drehtisch wieder für den Betrieb.
- ☑ Fahren Sie die Maschine nicht über abschüssiges Gelände mit einem Gefälle in Fahrt- und Querrichtung, das außerhalb des zulässigen Bereichs liegt. Weitere Informationen finden Sie unter „Auf abschüssigem Gelände fahren“ im Abschnitt mit den Bedienungsanweisungen.
- ☑ Wenn die Neigung der Ladefläche des Transportfahrzeugs den für die Maschine zulässigen Neigungsbereich überschreitet, muss die Maschine mithilfe einer Winde wie beschrieben auf- und abgeladen werden.

Freilaufschaltung für Winde

Verwenden Sie einen Wegrollschutz an den Rädern, um ein Wegrollen der Maschine zu verhindern.

Lösen Sie die Bremsen an den Rädern, indem Sie alle vier Freilaufdeckel drehen.



Vergewissern Sie sich, dass das Windenseil sicher an den Befestigungspunkten des Fahrgestells fixiert und der Weg frei von Hindernissen ist.

Wiederholen Sie das beschriebene Verfahren in umgekehrter Reihenfolge, um die Bremsen wieder zu arretieren.

Hinweis: Das Ventil der Freilaufpumpe sollte immer geschlossen bleiben.

Transport- und Hebeanweisungen

Transportsicherung auf einem Lastkraftwagen oder Anhänger

Sichern Sie den Drehtisch bei jedem Transport mit dem Sperrstift gegen Drehbewegungen.

Schalten Sie vor dem Transport den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf lose bzw. ungesicherte Teile.

Fahrgestell sichern

Verwenden Sie Ketten mit ausreichender Festigkeit.

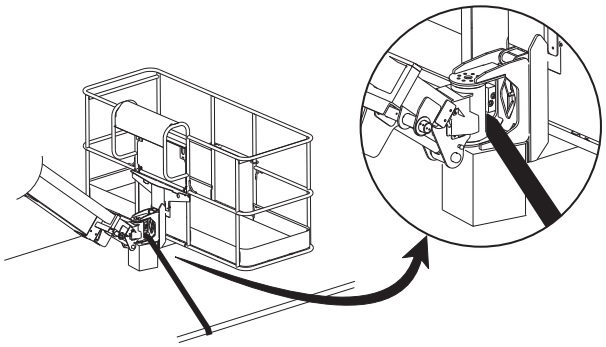
Verwenden Sie mindestens sechs Ketten.

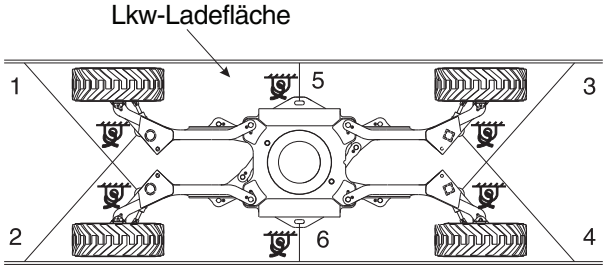
Bringen Sie alle Gurte und Ketten so an, dass Beschädigungen vermieden werden.

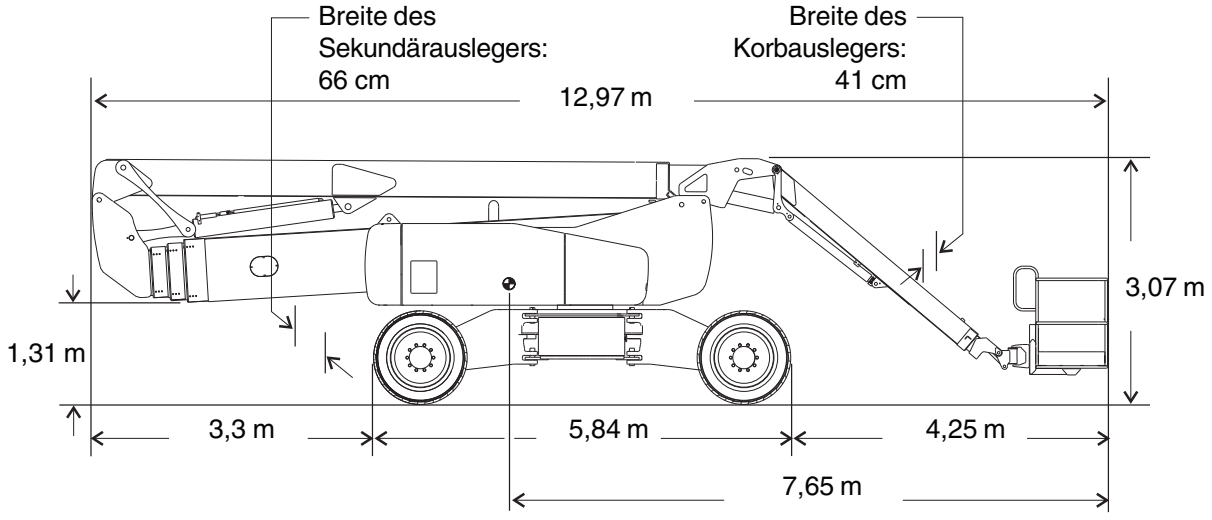
Plattform sichern

Legen Sie einen Block unter die Plattformschwenkeinrichtung. Achten Sie darauf, dass der Block nicht mit dem Plattformzylinder in Berührung kommt.

Ziehen Sie zum Befestigen der Plattform einen Nylongurt durch die untere Stütze der Plattform. Drücken Sie nicht zu stark nach unten, wenn Sie das Auslegerteil sichern.







Transport- und Hebeanweisungen

Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Die Maschine darf nur von qualifizierten Mechanikern befestigt und angehoben werden.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Krans, die Ladeflächen und die Gurte oder Leinen ausreichend bemessen sind, um dem Gewicht der Maschine standzuhalten. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenschild angegeben.

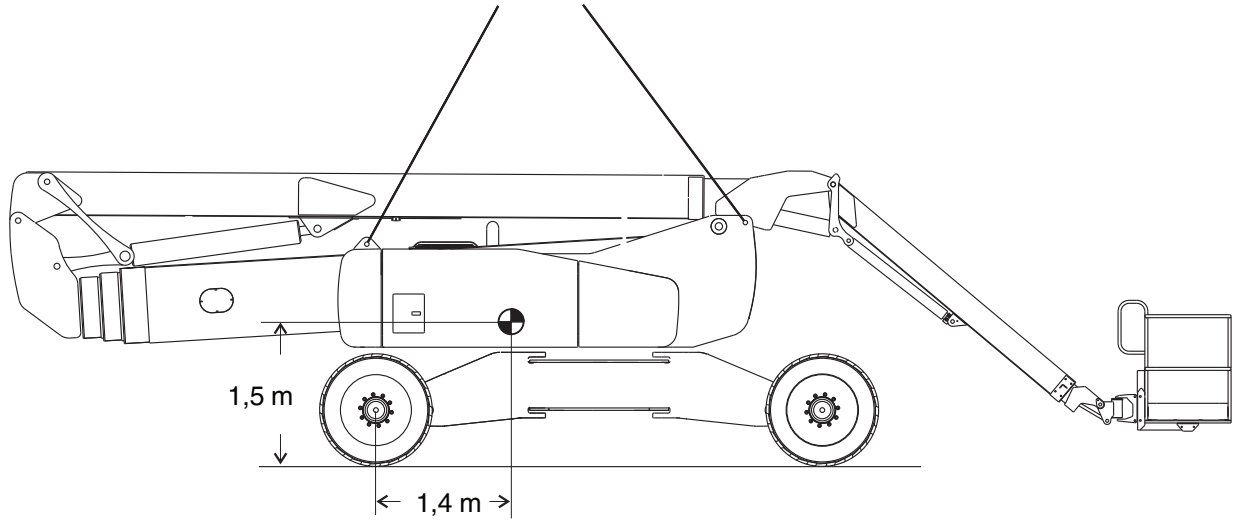
Hebeanweisungen

Der Primär- und der Sekundärausleger müssen vollständig abgesenkt und eingefahren sein. Senken Sie den Korbausleger ganz ab, und fahren Sie ihn vollständig ein. Entfernen Sie alle losen Teile von der Maschine.

Bestimmen Sie den Schwerpunkt der Maschine mithilfe der Abbildung auf dieser Seite.

Befestigen Sie die Ketten und Gurte nur an den gekennzeichneten Hebepunkten der Maschine. Es befinden sich vier Hebepunkte am Fahrgestell.

Legen Sie alle Ketten und Gurte so an, dass Beschädigungen der Maschine vermieden werden und die Maschine waagerecht gehalten wird.



Wartung



Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.
- ☑ Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen auszuführen.
- ☑ Verwenden Sie nur von Genie genehmigte Ersatzteile.

Legende – Wartungssymbole

Folgende Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung verwendet, um den Zweck der Anweisungen zu verdeutlichen. Die Symbole, die unter Umständen am Anfang einer Wartungsanweisung angezeigt werden, haben folgende Bedeutung:



Für diese Arbeiten sind Werkzeuge erforderlich.



Für diese Arbeiten werden Neuteile benötigt.



Der Motor muss abgekühlt sein, bevor die Arbeiten durchgeführt werden.

Motorölstand überprüfen



Eine gute Motorleistung und lange Lebensdauer des Motors können nur erreicht werden, wenn das Motoröl immer auf angemessenem Stand gehalten wird. Wenn die Maschine mit falschem Ölstand betrieben wird, können Teile des Motors beschädigt werden.

Hinweis: Überprüfen Sie den Motorölstand bei Motorstillstand.

1 Überprüfen Sie den Ölmessstab. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

Perkins-Motoren 1104C-44 und 804D-33T	
Öltyp	15W-40
Öltyp – bei Kälte, 1104C	10W-30
Öltyp – bei Kälte, 804D	5W-40
Deutz-Motoren BF4L2011 und TD2011L04i	
Öltyp	15W-40
Öltyp – bei Kälte	5W-30
Cummins-Motoren B4.5C80 und B3.3C80	
Öltyp	15W-40
Öltyp – bei Kälte	10W-30

Wartung

Hydraulikölstand überprüfen

Es ist für den Maschinenbetrieb erforderlich, dass das Hydrauliköl auf korrektem Stand gehalten wird. Ein falscher Hydraulikölstand kann zur Beschädigung von Bauteilen des Hydrauliksystems führen. Tägliche Prüfungen ermöglichen dem Bedienpersonal, geänderte Ölstände festzustellen, die auf Probleme im Hydrauliksystem hindeuten.

1 Achten Sie darauf, dass der Motor abgeschaltet ist und dass sich der Ausleger in der eingefahrenen Position befindet.

2 Überprüfen Sie die Sichtanzeige an der Seite des Hydrauliköltanks.

⊙ Ergebnis: Der Hydraulikölstand sollte zwischen den beiden Markierungen auf dem Aufkleber neben der Sichtanzeige liegen. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach.



Maximaler Ölstand



Minimaler Ölstand

Technische Daten – Hydrauliköl

Hydrauliköltyp	Chevron Rykon® Premium MV oder gleichwertiges Öl

Batterien überprüfen

Für den sicheren Motorbetrieb und gute Motorleistung ist es sehr wichtig, dass sich die Batterien in gutem Zustand befinden. Ein falscher Flüssigkeitsstand oder beschädigte Kabel und Anschlüsse stellen eine Gefahrenquelle dar und können zu Schäden an Motorteilen führen.

⚠ Todesgefahr durch Stromschlag. Der Kontakt mit Strom führenden Stromkreisen kann zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen. Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

⚠ Verletzungsgefahr. Batterien enthalten Säure. Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

1 Tragen Sie Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

2 Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse des Batteriekabels fest sitzen und nicht korrodiert sind.

3 Stellen Sie sicher, dass die Niederhaltespange der Batterie vorhanden und fest eingerastet ist.

4 Nehmen Sie die Batteriezellendeckel ab.

5 Überprüfen Sie den Säurestand. Gegebenenfalls ist destilliertes Wasser bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens aufzufüllen. Nicht überfüllen.

6 Setzen Sie die Batteriezellendeckel wieder auf.

Hinweis: Die Verwendung von Polschutzkappen und Korrosionsschutzmitteln hilft, die Korrosion von Batterieklemmen und Kabeln zu vermeiden.

Wartung

Kühlmittelstand des Motors überprüfen – flüssigkeitsgekühlte Modelle




Um eine lange Lebensdauer des Motors zu gewährleisten, muss das Kühlmittel immer auf dem richtigen Stand gehalten werden. Ein falscher Kühlmittelstand beeinträchtigt die Kühlfähigkeit des Motors und führt zu Schäden an Motorteilen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bediener, geänderte Kühlmittelstände festzustellen, die auf Probleme im Kühlsystem hindeuten können.

1 Überprüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühlmittel-Rücklaufbehälter. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.

⊙ Ergebnis: Der Kühlmittelstand sollte sich im Bereich NORMAL befinden.

⚠ Verletzungsgefahr. Die Kühlflüssigkeit im Kühler steht unter Druck und ist sehr heiß. Gehen Sie beim Lösen des Verschlusses und beim Nachfüllen von Kühlmittel vorsichtig vor.

Vorgesehene Wartungsarbeiten

Die vierteljährlich, jährlich und alle zwei Jahre auszuführenden Wartungsarbeiten dürfen nur von den für die Arbeiten an dieser Maschine ausgebildeten Personen und gemäß den Anweisungen im Wartungshandbuch dieser Maschine durchgeführt werden.

Bei Maschinen, die länger als drei Monate außer Betrieb waren, muss die vierteljährliche Wartung ausgeführt werden, bevor sie wieder in Betrieb genommen werden dürfen.

Technische Daten

Z-135/70	
Maximale Arbeitshöhe	42,9 m
Maximale Plattformhöhe	41,1 m
Höhe, vollständig eingefahren	3,1 m
Maximale horizontale Auslegung	21,3 m
Breite, Achsen eingefahren	2,5 m
Breite, Achsen ausgefahren	3,9 m
Länge, eingefahren	12,9 m
Maximale Tragfähigkeit	272 kg
Maximale Windgeschwindigkeit	12,5 m/s
Radstand, Achsen ausgefahren	4,1 m
Radstand, Achsen eingefahren	4,7 m
Bodenfreiheit	51 cm
Wendekreisradius, Achsen ausgefahren innen außen	 2,3 m 5,6 m
Wendekreisradius, Achsen eingefahren innen außen	 5,5 m 7,8 m
Drehung des Drehtisches	360° durchgehend
Drehtischüberhang, Sekundärausleger gesenkt	4,3 m
Drehtischüberhang, Sekundärausleger angehoben	78 cm
Fahrgeschwindigkeit, eingefahren	4,8 km/h 12,2 m/9,1 s
Fahrgeschwindigkeit, angehoben oder ausgefahren	1,1 km/h 12,2 m/40 s
Fahrgeschwindigkeit, angehoben und ausgefahren	0,6 km/h 12,2 m/68 s
Steuerung	12V Gleichstrom, proportional
Plattformabmessungen, 1,8 m (Länge x Breite)	1,8 m x 76 cm
Plattformabmessungen, 2,4 m (Länge x Breite)	2,4 m x 91 cm
Plattformausrichtung Ausrichtung	autom. horiz.
Drehwinkel Plattform	160°
Wechselstromsteckdose auf der Plattform	Standard
Maximaler hydraulischer Druck (Auslegerfunktionen)	203 bar
Maximaler hydraulischer Druck (Reserveantriebseinheit)	218 bar
Systemspannung	12V
Reifengröße	18-22,5, 18 Lagen FF
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks	151 Liter
Gewicht (Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab.)	Siehe Typenschild
Lärmemission Maximaler Lärmpegel bei normalen Arbeitseinsätzen (Gewichtung A)	113 dB

Der Schwingungswert liegt nicht über 2,5 m/s^2.

Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position	
Mit Gegengewicht bei Aufwärtsfahrt	45% (24°)
Mit Gegengewicht bei Abwärtsfahrt	30% (17°)
Quergefälle	25% (14°)

Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.

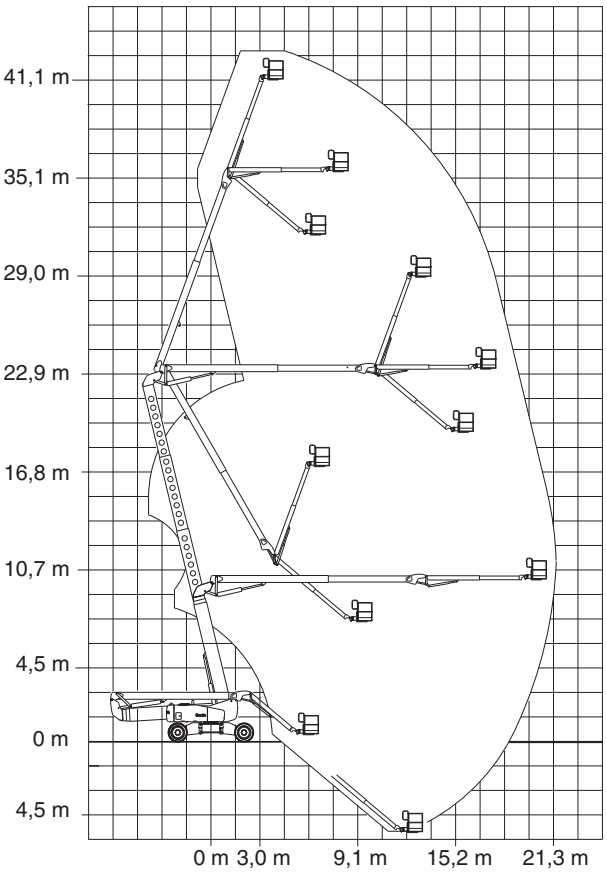
Informationen zur Bodenbelastung	
Maximale Reifenbelastung	11 336 kg
Reifenkontaktdruck	9,14 kg/cm^2 896 kPa
Gesamtbelastungsdruck	996 kg/m^2 9,76 kPa

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es muss immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Technische Daten

Reichweite Z-135/70



Vertrieb:

Genie North America
Telefon 425.881.1800
Gebührenfrei
USA und Canada
800.536.1800
Fax 425.883.3475

Genie Australia Pty Ltd.
Telefon +61 7 3375 1660
Fax +61 7 3375 1002

Genie Scandinavia
Telefon +46 31 575100
Fax +46 31 579020

Genie China
Telefon +86 21 53852570
Fax +86 21 53852569

Genie France
Telefon +33 (0)2 37 26 09 99
Fax +33 (0)2 37 26 09 98

Genie Malaysia
Telefon +65 98 480 775
Fax +65 67 533 544

Genie Iberica
Telefon +34 93 579 5042
Fax +34 93 579 5059

Genie Japan
Telefon +81 3 3453 6082
Fax +81 3 3453 6083

Genie Germany
Telefon +49 (0)4202 88520
Fax +49 (0)4202 8852-20

Genie Korea
Telefon +82 25 587 267
Fax +82 25 583 910

Genie U.K.
Telefon +44 (0)1476 584333
Fax +44 (0)1476 584334

Genie Brasil
Telefon +55 11 41 665 755
Fax +55 11 41 665 754

Genie Mexico City
Telefon +52 55 5666 5242
Fax +52 55 5666 3241

Genie Holland
Telefon +31 183 581 102
Fax +31 183 581 566